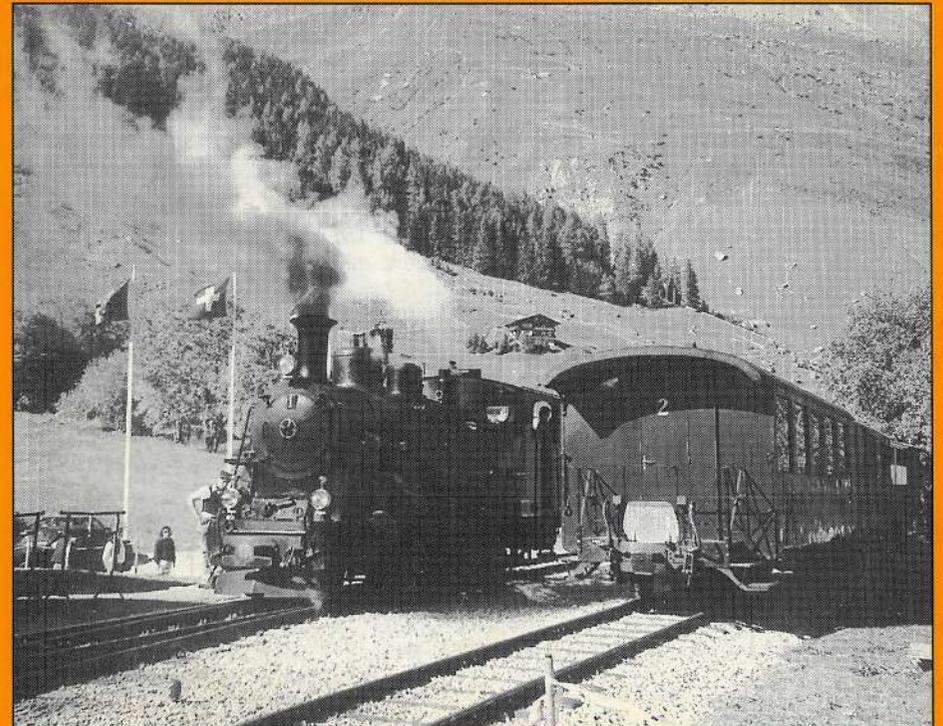




2/98



VFB Verein Furka-Bergstrecke
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
Association Ligne Sommitale de la Furka
Train Vapeur Ligne Sommitale de la Furka SA



Wichtige Adressen

Sekretariat VFB	Postfach 20	CH-3428 Wiler	G	032 / 665 11 24
			Fax	032 / 665 11 24
Reisedienst DFB	Postfach 35	CH-3999 Oberwald		027 / 973 33 73
			Fax	027 / 973 33 74
Sekretariat DFB	Postfach 35	CH-3999 Oberwald		027 / 973 33 75
			Fax	027 / 973 33 76
Realp DFB	Bahnhof Realp	CH-6491 Realp		041 / 887 10 42
	Bau / Depot	CH-6491 Realp		041 / 887 07 42
Gletsch DFB	Bahnhof Gletsch	CH-3999 Oberwald		027 / 973 22 33

Adressliste Zentralvorstand

Funktion	Name	Adresse	Telefon / Fax
Präsident	Albisser Bruno AB	Fritz-Buser-Strasse 9 CH-3428 Wiler	P 032 / 665 11 24 Fax 032 / 665 11 24
Vizepräsident	Grünig Peter GP	Eggweg 20 CH-3065 Bolligen	P 031 / 921 19 42 G 031 / 342 29 64 Fax 031 / 342 39 99
Kassier GL / DFB	Carlyle Christopher CC	Neufeldstrasse 23 CH-5430 Wettingen e-mail:carlyle@iname.com	P 056 / 427 00 46 Fax 056 / 427 00 46
Logistik	Abegg Alice AA	Gotthardstrasse 187 CH-6423 Seewen	P 041 / 811 22 93 Fax 041 / 811 13 84
* Betreuung Neumitglieder	Claire Chopard CD	Au Curson CH-1142 Pampigny	P 021 / 800 48 61 Fax 021 / 800 48 61
* Werbung	Haueter Heinz HZ	Gässlihuus CH- 3854 Oberried	P 033 / 849 10 42
* Info D / NL	Fränsing Claudia FC	Hubertusallee 7 D-76135 Karlsruhe	P 0049 /721/986 34 65
DFB / VR / GL	Albisser Josef AJ	Arisdörferstrasse 12 CH-4410 Liestal	P 061 / 921 53 34 Fax 061 / 921 53 34

* Neue Zentralvorstandsmitglieder

Mitteilungsblatt / Bulletin
VFB, Verein Furka-Bergstrecke
CH-3999 Oberwald

Ausgabe / Edition 2/98
DFB, Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
CH-3999 Oberwald

Impressum:

15. Jahrgang Auflage 7 500 Ex.
15. année Tirage 7 500 ex.

4 Ausgaben jährlich / 4 éditions par année

Redaktionsadresse / Adresse de la rédaction:
Hans Hofmann P/ Fax 081 / 353 42 68
Schellenbergstrasse 5, CH-7000 Chur

Übersetzungen / Traductions:
Claire Chopard, Au Curson, 1142 Pampigny

Layout: Peter Grünig, CH-3065 Bolligen

Druck / Imprimé par:
Keller Druck AG, CH-5004 Aarau

Redaktionsschluss für Nr. 3/98:
Clôture de rédaction du no. 3/98:
10. Juli 1998 / 10 juillet 1998
Erscheinungsdatum: ca. Woche 34
Date de parution: env. semaine 34

VFB Verein Furka-Bergstrecke
Sekretariat, Postfach 20
CH-3428 Wiler b.U.

Konten / comptes:
CH: VFB Verein Furka-Bergstrecke
Postkonto 19-11643-1, Sion

BRD: VFB Verein Furka-Bergstrecke
Genossenschaftsbank Weil im
Schönbuch
Konto Nr. 63 277 000, BLZ 600 692 24
Spendenkonto: 63 277 018
Hauptstrasse 38
D-71093 Weil im Schönbuch

DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
Sekretariat, Postfach 35
CH-3999 Oberwald

Konto / compte:
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
Postkonto 19-5011-3, Sion

Inhalt / Sommaire

Agenda (Termine)	4
Jahresbericht 97 des Präsidenten VFB	5
Bericht über die 14. VFB-GV 98 Luzern	7
Aus dem Zentralvorstand VFB	9-12
Fahrpreise / Fahrplan DFB, Saison 98	13
Ausflüge zur Furka mit Bus und Bahn	16
Mit Volldampf zum Rhonegletscher	17
Zwischenbericht Betrieb u. Marketing	19
DFB-NEWS Nr. 16	21
Zuwachs im Fahrzeugpark, X 9001	22
Bestellformular für neue Souvenirs	23
Furka-Classic, WR 3813 / 3814	27
DFB-Dampfparty für Kinder	32
Neue Organisation Frondienstesätze	33
Sektionsnachrichten	35
<i>Die Berichte der Autoren wiedergeben ihre freie Darstellung und müssen nicht mit der Meinung der DFB / VFB übereinstimmen.</i>	
Internet: http://www.net4u.ch/dfbfurka e-mail: vfbzk@swissonline.ch e-mail: carlyle@iname.com	

Zum Titelbild / Photo de la couverture:
Station Realp DFB, Herbst 97
Foto: Ursula Schröter

Auch Ihre gute Foto könnte auf der Titelseite stehen !

(hier alle wichtigen Termine eintragen lassen)

16.05.98	Sa	2/98	Präsidentenkonferenz	Olten	10...14 Uhr
16.05.98	Sa	4/98	Zentralvorstand	Olten	14...18 Uhr
20.06.98	Sa		Saisonbeginn Dampf-Betrieb DFB	Realp	
27.06.98	Sa		GV Dampfbahn Furka-Bergstrecke	Andermatt	Mehrzweckhalle
28.06.98	So	5/98	Zentralvorstand	Andermatt	09...13 Uhr
22.07.98	Mi		Kinder-Dampfparty mit Europa Park Rust	Realp/Furka	12.30 Uhr
22.08.98	Sa		Trippel-Treffen VR/GL DFB / ZV/SK VFB	Realp	Morgen
23.08.98	So	6/98	Zentralvorstand	Realp	Morgen
12.09.98	Sa	7/98	Zentralvorstand	Olten	13...18 Uhr
04.10.98	So		Saisonende Dampf-Betrieb DFB	Realp	
24.10.98	Sa	3/98	Präsidentenkonferenz	Olten	13...18 Uhr
07.11.98	Sa	8/98	Zentralvorstand	Wiler	13...18 Uhr
14.11.98	Sa		Sektions-Vorstände-Treffen BRD/NL	Darmstadt-Kranichstein	D
12.12.98	Sa	9/98	Zentralvorstand (Reservedatum)	Olten	13...18 Uhr

Sektionen keine Meldungen

Spezielle Anlässe: z.B. Werkstattbesichtigungen

...98	...	Uhr	Neubau Personenwagen FO C204	CH-3422 Kirchberg *
...98	...	Uhr	ausbessern von Baudienst-Wagen	CH-6474 Amsteg *
...98	...	Uhr	Lok DFB 6 HG 2/3, FO 4 HG 3/4	CH-7000 Chur *
...98	...	Uhr	zwei 4-achsige Brünigwagen ABD	CH-5000 Aarau *
...98	...	Uhr	Komponenten / Maschinen DFB	CH-6410 Goldau *

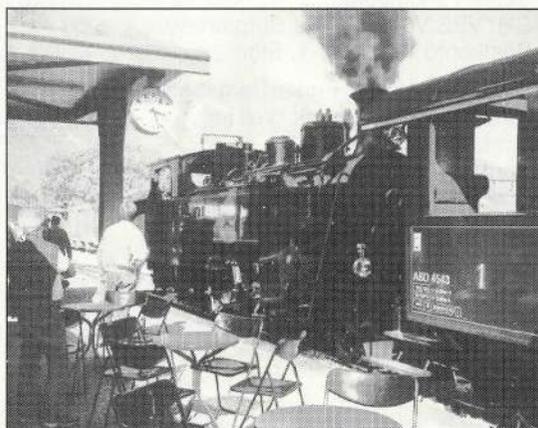
* Direkt anfragen / absprechen

«Bitte, melde Dich»

In CH-8600 Dübendorf 1 hat am 14.4.98 ein 13-jähriger Junge einen Brief an die DFB aufgegeben. Der Inhalt; eine Zeichnung mit Bahnhof Realp DFB sowie 3 Fotos mit DFB-Zugsparen mittels LEGO-Bausteinen dargestellt. Er fordert Unterlagen an, möchte sich über unsere Bahn und den Betrieb informieren. Leider hat der Junge aber unterlassen, seine Adresse zu nennen. Wer kann uns weiterhelfen.

Angaben an den Betriebsleiter Pascal Zenklusen.

GP



Bahnhof Realp DFB

Foto: Ursula Schröter

Werte Mitglieder,

Im vorliegenden Jahresbericht möchte ich versuchen, kurz über die vielfältigen Tätigkeiten des vergangenen Jahres zu berichten.

Zentralvorstand

Die sechs Sitzungen des Zentralvorstandes waren wie schon im Vorjahr ausgelastet. Die Behandlung der Themen benötigte mehr Zeit als erwartet. Aufgrund dieser Situation wurden für 1998 mehr ZV-Termine reserviert.

Finanzen

Der Verein Furka-Bergstrecke hat im vergangenen Jahr über SFr. 250 000.– in die Bergstrecke investiert, bzw. der DFB AG zur Verfügung gestellt. Direktzahlungen in D-Mark leistete der VFB an das RAW Meiningen sowie in den Logistikbereich in Realp für die «Fronis». Erfreulicher als im Vorjahr entwickelte sich der Handel mit den DFB-Namenaktien. Der Info-Bus war aus finanzieller Sicht trotz Bahn-Jahr-Jubiläum ein zu grosser Aufwandsposten für die Zentralkasse. Über das weitere Schicksal müssen wir uns ernsthaft Gedanken machen. Die Sektion Zürich wurde neu in das Zentralinkasso integriert.

Sektionen

Die zehn Hauptversammlungen der Sektionen wurden nach Möglichkeit durch die Mitglieder des Zentralvorstandes besucht. Leider konnten infolge Terminkollisionen nicht alle Sektionen berücksichtigt werden. Die Sektionen wurden dreimal zum Gedankenaustausch an die «Präsidentenkonferenz» eingeladen, wo aktuelle und alte Probleme behandelt werden konnten. Nachdem im vergangenen Jahr ein Mitgliederanlass der Sektion Nordrhein-Westfalen

besucht wurde, berücksichtigten wir im Frühjahr die Regionalgruppe Berlin, die Sektion Norddeutschland und im Herbst die Regionalgruppe München/Oberbayern bei deren Veranstaltungen.

Im Anschluss an die DFB-Generalversammlung im Juni fand erstmals das «Monster-treffen» statt, an welchem Vertreter aus Geschäftsleitung und Verwaltungsrat DFB sowie Delegationen aus den Sektionsvorständen und der Zentralvorstand VFB anwesend waren. Grundidee dieses Treffens war der direkte Kontakt zwischen den vier Gremien und die Erarbeitung von Lösungen zu konkreten Problemen. Die nachträgliche Reaktion einiger DFB-Kaderleute, die nicht am Treffen anwesend waren, erforderte eine weitere Aussprache zwischen der Geschäftsleitung DFB und dem Zentralvorstand VFB.

Der Barwagen und die Kioske in Realp sowie Gletsch waren während der Fahrsaison der Dampfbahn durch Vereinsmitglieder besetzt. Der Nachschub der Verkaufartikel wurde erstmals ab Lager Wiler mit dem bahninternen EDS-Dienst abgewickelt und direkt an die FO-Station Realp bzw. Oberwald gesandt.

Mitgliederwesen

Der Mitgliederbestand verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 148 Personen auf 6765 (6913) Mitglieder. Im Ausland zählte der VFB 1297 (1308) Mitglieder, wovon 1073 (1135) aus Deutschland stammen.

Werbung

Die Werbung sollte sich nicht nur in der Buchhaltung als Aufwand wiederfinden lassen, sondern auch beim Mitgliederbestand gewisse Auswirkungen hinterlassen. Ich möchte hier in Erinnerung rufen, dass wir in

Aarau einen profimässigen Ausstellungsstand lagern, der jederzeit von den Sektionen und anderen Interessenten angefordert werden kann. Unsere Bemühungen bringen zur Zeit nicht die gewünschten Ergebnisse. Sind wir denn mit dem Erreichten nun schon zufrieden? Wohl kaum! Nüchtern betrachtet warten meiner Meinung nach noch einige Probleme auf ihre Lösung. Erfreulich war hingegen das Ergebnis der Foto-Team-Aktion, welche über SFr. 4000.– in die Zentralkasse fliessen liess.

Souvenirhandel

Im Frühjahr 1997 wurde von der DFB der Souvenirhandel übernommen. Der Umzug von Liestal nach Wiler erfolgte unter der Regie des VFB. Die Fakturierung erfolgte über die Zentralkasse VFB, was teilweise zu gewaltigen Verzögerungen und berechtigten Reklamationen führte. Die notwendigen Konsequenzen wurden umgehend gezogen! Die Rechnungsstellung für den Souvenirhandel wurde bei der Zentralkasse per 1.11.1997 ausgegliedert. Seit diesem Zeitpunkt bearbeitet ein eingespieltes Team in Wiler die eingehenden Bestellungen innert Wochenfrist.

Ausblick / Schlussfolgerungen

Nicht alle vorgenommenen Ziele wurden im letzten Vereinsjahr erreicht. Die Ziele, z.B.

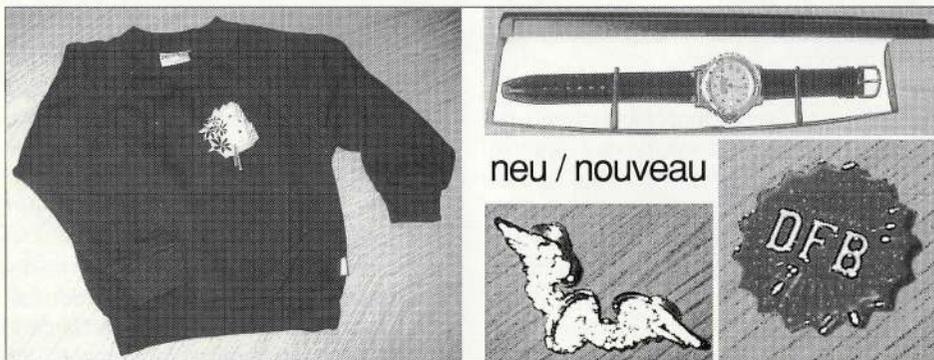
beim Frondienst an der Strecke, waren nicht etwa zu ehrgeizig, nein, es schien oft an der Einstellung einzelner Freiwilliger, welche die vorgegebenen Wochenziele der Bauabteilung der DFB nicht erreichen liessen, was als Folge gegen Schluss der Bau-saison in einem Dominoeffekt endete. Diesbezüglich ist ein gewisser Frust des Bau-chefs DFB verständlich.

Auf Wunsch der DFB übernimmt der VFB neu die Koordination aller Anmeldungen der Frondiensteinsätze für Bauwochen und Samstagseinsätze auf der Walliserseite (ohne technische Betreuung).

Dank

Den letzten Abschnitt des Jahresberichtes benütze ich gerne dazu, Euch allen herzlich für die Mitarbeit zu danken. Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass es nicht immer einfach ist, all die Verpflichtungen in der Familie, im Beruf usw. unter einen Hut zu bringen. Ohne die Toleranz unserer Angehörigen wäre dieses Engagement schlicht unmöglich. Meinen Kolleginnen und Kollegen im Zentralvorstand danke ich für das Mittragen der Verantwortung im VFB und hoffe, auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.

Wiler, im Februar 1998 Zentralpräsident
Bruno Albisser



Neue Souvenir-Artikel: Sweat-Shirt, Herren-Uhr, Flügelrad, DFB-Pin Foto: zvg

Bericht über die 14. VFB-Generalversammlung 98

Nach den für die Region typischen Regenschauern klarte sich der Himmel am 21. März gegen Mittag über Luzern auf. Einige Sonnenstrahlen begrüsst die aus allen Schweizer Landesteilen und aus Deutschland angereisten Mitglieder, die sich im Hotel Kolping (unweit des Löwendenkmals) zur diesjährigen VFB-Generalversammlung einfanden. Der Einladung waren insgesamt 146 Mitglieder und 5 Gäste gefolgt. Auch der DFB-Verwaltungsrat nahm vollzählig an der Behandlung unserer Vereinsgeschäfte teil.

Vorerst genehmigten die anwesenden Vereinsmitglieder aufgrund schriftlich vorliegender Unterlagen das Protokoll der GV 1997 in Lausanne und den Jahresbericht des Präsidenten. Anschliessend gab Kassier Christopher Carlyle detaillierte Auskünfte zur Abrechnung des vergangenen Vereinsjahres. Die Neuorganisation des Souvenirhandels und ein leichter Mitgliederschwind sorgten für Mindereinnahmen. Wegen höherer Unterstützungsbeiträge zugunsten der DFB AG konnte die von mehreren Mitgliedern verlangte, rasche Tilgung des vereinseigenen, unbefristeten Kontokorrentkredites noch nicht vollständig realisiert werden. Dieses Problem wollen die Verantwortlichen nun energisch angehen, damit der Verein raschmöglichst schuldenfrei arbeiten kann. Auf Antrag der Rechnungsrevisoren erhielt der Vorstand folglich die erwünschte Entlastung.

Das ausführlich erläuterte Budget 1998 berücksichtigt bereits Kosteneinsparungen bei der Herausgabe des Mitteilungsblattes und beim Einsatz des Infobusses. Höhere Aufwendungen sind durch die verstärkte Bautätigkeit der DFB (Logistikhilfe und Verpflegung) erforderlich. Da neu alle Schweizer Sektionen dem Zentralinkasso den Vorzug

geben, steigen die administrativen Ausgaben (Porti und Mailing) des Zentralvorstandes an, während die Sektionsabrechnungen entsprechend entlastet werden. Nach der Genehmigung des Budgetvorschlages erklärte sich die Versammlung auch damit einverstanden, die Mitgliederbeiträge mit Rücksicht auf die wirtschaftlich ungünstige Lage vorerst nicht zu erhöhen.

Nach einer kurzen Pause widmeten sich die Anwesenden der Wahl des Zentralvorstandes. Die Leitung dieses wichtigen Geschäftes übertrugen sie dem Luzerner Georg Seiler, der zum Tagespräsidenten erkoren wurde. Mit langanhaltendem Applaus bedankten sich die Versammelten bei den drei zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern. Als Ersatz für Isolde Hoenigk, Hans Hofmann und Hans Weber wählte die Versammlung schliesslich Claire Chopard (Romande), Claudia Fränsing (BRD) und Heinz Haueter (Bern). Die Adressen der neuen Verantwortlichen finden Sie auf Seite 2. Sie werden den Leser/innen des Mitteilungsblattes im nächsten Info 3/98 kurz vorgestellt.

Nach der Wiederwahl von Alice Abegg, Christopher Carlyle und Peter Grünig erhielt auch Bruno Albisser erneut das Vertrauen, womit er seine Tätigkeit als Zentralpräsident für weitere zwei Jahre ausüben darf. Auch die Mitglieder der Kontrollstelle (Walter Benz, Thomas Häfliger und Helmut Kämpfinger) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Die nächste Generalversammlung soll am 20. März 1999 an einem heute noch unbekanntem Ort stattfinden.

Zwei offiziell eingereichte Anträge wurden nach längeren Beratungen zurückgezogen. Einer Diskussion betreffend der Sektionszugehörigkeit von Mitgliedern des Zentral-

vorstandes setzte Präsident B. Albisser mit der Ankündigung ein Ende, dass für 1999 eine Statuten-Revision vorbereitet werde. In diesem Zusammenhang solle auch die Frage neu geprüft werden.

Beim Traktandum «Varia» informierte die Geschäftsleitung der DFB AG über ihre Belange. Verwaltungsrat-Vizepräsident Peter Heinzer appellierte engagiert an alle Vereinsmitglieder, dem Ziel Gletsch ohne «Wenn und Aber» zuzuschreiten. Unsachliche Kritik und persönliche Differenzen würden die Fertigstellung der Furka-Bergstrecke ernsthaft gefährden. Mit einem kurzen Referat stellte sich anschliessend der neue Geschäftsführer Karl Cathry erstmals den Vereinsmitgliedern vor. Er kennt die Nöte der Dampfbahn aus seinen Funktionen als Gemeindeschreiber und ehemaliger FO-Stationsvorstand von Realp sowie als Urner Parlamentarier gleich aus mehreren Perspektiven. Dank vielseitiger Beziehungen trug er bereits in bedeutendem Masse zum besseren Verständnis zwischen

Behörden, Politikern, Finanzgebern und der FO-Direktion bei. Dass die zwei nächsten Jahre über das Schicksal der Bergstrecke entscheiden würden, unterstrich auch Josef Albisser als Hüter der «DFB-Geldbörse». Die finanzielle Lage erfordere grösste Anstrengungen von allen Beteiligten.

Dieses Votum nahmen in der Folge die beiden Mitglieder Hans Surber und Bruno Rütli zum Thema ihrer Ausführungen: Der Erstgenannte lieferte einige Verbesserungsvorschläge für den Weiterbetrieb des Infobusses und sagte zu dessen Rettung seine bestmögliche Unterstützung zu. Neben vielen Worten überraschte Bruno Rütli die Zuhörer/innen gleich mit einer beispielhaften Tat. Nach einigen, in gewohnt humoristischer Weise vorgetragene Unterstützungsaufforderungen sammelte er zum Abschluss der Veranstaltung anlässlich einer amerikanischen Versteigerung eines Holzuges insgesamt SFr. 1'484.– zur Linderung der Geldnot in unserer Vereinskasse.

Beat Moser

Alpenpoststrassen anno dazumal

Historische Beschreibungen von Schweizerischen Alpenpässen anfangs der 50-er Jahre. Mit farbigen Karten z.B. 1:75'000 sowie s/w Fotos. Amüsante Vergleiche zu den heutigen modernen Alpenpoststrecken. Alte seltene Fotos.

Vorrat beschränkt, keine Nachbestellungen möglich. Die Dokumente sind «Oldtimer» ab 1947 und weisen zum Teil «kleine Spuren» der Zeit auf.

Titel z.B.: Furka Maloja
Grimsel Gurnigel BE
Susten Klausen
Gotthard Bernina
Tessin Appenzell etc.

Erhältlich für SFr. 5.– zuzüglich Porto / Verpackung über Souvenirhandel DFB, Postfach 49, 3428 Wiler

«Rollmaterial der DFB»

Das erste Rollmaterialverzeichnis der Furka-Bergstrecke ist im Handel erhältlich. Das wissenswerte, für den Bahnfan unentbehrliche Büchlein im Format A5 zeigt auf 56 Seiten 22 s/w-Fotos, 13 Zeichnungen und 66 massstäbliche Typenskizzen. Im Eingangstext von Hans Hofmann wird über die Geschichte der Furka-Bergstrecke berichtet, Funktionsweise der Bremse erläutert, Typen- und Nummernschlüssel erklärt. Der Hauptteil behandelt auf 25 Seiten in der Reihenfolge des Einsatzes auf der Strecke die verschiedenen Fahrzeuge und Wagen. Im dritten Teil werden die verschiedenen Werkstätten kurz gestreift.

Erhältlich für SFr. 10.– zuzüglich Porto / Verpackung über Souvenirhandel DFB, Postfach 49, CH-3428 Wiler

Aus dem Zentralvorstand VFB

Christopher Carlyle, ZV

Über den Berg ...

Die Furka-Bergstrecke beginnt einen neuen Abschnitt in Ihrer Geschichte. Was einst im Kanton Uri mit dem Wiederaufbau der Strecke begonnen hat, findet nun seine logische Fortsetzung mit dem Ausbau der Strecke im Wallis.

Viele, mit denen ich in der letzten Zeit gesprochen habe, meinten: Jetzt schiebt uns die DFB auf einen Nebenschauplatz ab. **Falsch, kann man nur darauf antworten.** Der VFB macht, was er immer gemacht hat; er geht der DFB wiederum voraus. War es nicht der VFB, der den Aufbau der Strecke ab Realp vorangetrieben hat. Jetzt ist es an der Zeit, um uns neu zu orientieren. Mit den letzten Einsätzen auf dem Urner Gebiet schliessen wir eine Aera ab und schreiten voran. Wir, die Mitglieder des VFB, gehen den Weg ins Wallis voraus!

Sicherlich gäbe es noch viel zu tun, auf der Strecke zwischen Realp und der Furka. Gleichzeitig bietet diese Neuorientierung beiden Partnern einige Vorteile. Der DFB wird es ermöglicht, einen Betrieb für den Unterhalt der Strecke aufzubauen. Dieser Betrieb wird später benötigt, wenn die Strecke einmal komplett befahren wird. Es bietet sich hier die Möglichkeit, die Strukturen aufzubauen und auch die entsprechenden Leute zu finden, welche diese Funktionen einmal übernehmen können. Wir alle wissen, wie schwierig es ist, funktionierende Organisationen aufzubauen, welche erst noch auf dem Milizsystem basieren. Leute erscheinen auf der Bildfläche und verschwinden so schnell wieder, wie sie gekommen sind. Neue, geeignete Leute müssen zuerst gefunden, ausgebildet und aufgebaut werden.

Im Betrieb hat man sich bereits Gedanken über diese Situation gemacht. Für einen

normalen Betriebstag bis Gletsch werden täglich 22 Personen benötigt. Für den Betrieb bis nach Oberwald werden es noch einige Leute mehr sein.

Nun zurück zum VFB. Mit dem Einsatz der Fronarbeiter und auch als Mitarbeiter im Fahrdienst, als Helfer im Kiosk streben wir unserem Zwischenziel Gletsch entgegen. Das von der DFB aufgestellte Bauprogramm 1998 ist eines der ehrgeizigsten der bisherigen DFB-Geschichte. Dies nicht nur in Bezug auf die finanziellen Anforderungen, sondern hauptsächlich auch mit den geforderten Arbeitsleistungen. Mit der Beschränkung auf 12 Personen pro Einsatz wird nicht eine Reduktion des Frondienstes angestrebt, sondern eine verbesserte Kontinuität; besser dauernd 24 fleissige Hände, als heute vier und morgen keine.

Dieses 98er-Bauprogramm wird uns noch einiges Abverlangen. Improvisation, anpassen an neue Situationen, Durchhaltewillen ist in dieser Saison besonders gefragt. Als kleine Entschädigung winkt uns Gletsch. Wir in den Vorständen sind alle überzeugt, dass sich auch die Chance bietet, den alten Geist der Pionierzeit wieder aufleben zu lassen, die zur Gründung des «Verein Furka-Bergstrecke» geführt hat.

Barwagen Realp

Dank den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern können wir den Barwagen die ganze Saison betreiben und damit eine weitere Einnahmequelle für «unsere Furka-Bergstrecke» erschliessen.

Es sind keine «Millionen» die wir erwirtschaften, aber doch einige harte Franken. Wie Sie alle wissen, zählt schliesslich jeder Franken, den wir für den Unterhalt, die Instandstellung der Strecke, des Rollmaterials und nicht zuletzt an die Logistik wei-

tergeben können. Vergessen wir also auch die kleinen Beiträge nicht, die so nützlich sind.

Wie viele schöne Stunden habe ich in den letzten 4 Jahren im Barwagen erleben dürfen? Sei es mit «Froni's», Kollegen, Freunden, Verwandten, Bekannten oder ganz einfach mit Touristen, die ebenfalls Freude an der Dampfbahn hatten und unsere Arbeiten würdigten. Auf diesem Wege habe ich viele Leute kennengelernt. Gesprächsthema Nummer 1 war natürlich die Furka-Bergstrecke, ein unerschöpfliches Thema. Bei diesen Gelegenheiten (und vielen anderen) verteilte ich Prospekte, Aktienzeichnungsscheine, Mitgliederwerbematerialien etc. Dazu verkaufte ich z.B. eine Flasche Furka-Wein oder einen Kaffee, ganz nach den Wünschen des jeweiligen Gastes.

So kommen Leute zu unserer Bahn, die

noch nie etwas von der Furka-Bergstrecke gehört haben. Das sind unsere Pluspunkte, und die sollten wir das ganze Jahr nutzen! Die «Mund-zu-Mund-Propaganda» ist immer noch die billigste Werbung und auch die Effizienteste.

Viele Leute staunen, dass in den ersten Jahren ausschliesslich mit «Froni's» gearbeitet wurde. Ohne die «Froni's» wäre die Strecke nie mehr zum Leben erweckt worden. Darum von dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Ihrer tatkräftigen Mithilfe einen Beitrag zum grossen Fortschritt beigetragen haben.

Ich freue mich jetzt schon auf die neue Fahrsaison 98 und hoffe, dass sich noch viele zu einem Einsatz für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke melden werden.

Im Kiosk und im Barwagen sind noch Plätze frei. Gerne nehme ich Eure Anmeldungen entgegen.
Abegg Alice, ZV

Und doch ist es passiert ...

Christopher Carlyle, ZV

Nach dem Jahreswechsel wurde die umfangreiche Mitgliederdatei in eine neue (leistungsfähigere) Programmversion überführt. Wie viele von Euch festgestellt haben, ist eine grössere Anzahl der Infohefte mit einer falschen Ortsangabe zugestellt worden. Beim Dateimport der Adressen wurden die

Daten fälschlicherweise aktualisiert. Leider geschah dies mit einer Datei, welche falsche Postleitzahlendaten enthielt.

Ich möchte mich bei denen bedanken, die verständnisvoll Reagiert haben und einen freundlichen Brief, eine Adressänderungskarte oder einen Fax geschickt haben.

Bis zum Versand des nächsten Info-Heftes sind hoffentlich alle Fehler gefunden worden und Sie erhalten das Heft in der gewohnten Qualität.

Ich bitte Sie im Nachhinein nochmals um Entschuldigung für den Fehler und versichere Ihnen, dass ich zumindest in dieser Sache etwas gelernt habe.



© by Technica 5/98

In eigener Sache

Christopher Carlyle, ZV

Sehr geehrte Mitglieder in der Schweiz. Vor einigen Wochen haben Sie die Mitgliederrechnung für das Jahr 98 erhalten. Wir haben uns erlaubt, Ihnen einige weitere Unterlagen zum VFB / DFB beizulegen. Es war ein Prospekt über das Dampfbahnerlebnis an der Furka. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Hotels finden Sie dort Unterkunft, Speis + Trank an der Furka. Zusätzlich lag ein Faltprospekt bei. In diesem enthalten ist eine Anmeldung zur Mitgliedschaft. Bitte geben Sie diesen Antrag weiter an Bekannte, Freunde, Kollegen oder an ein Familienmitglied. Senden Sie ihn ausgefüllt an die vermerkte Adresse. Jedermann kann mithelfen, beim Wiederaufbau der Furka-Bergstrecke. Benötigen Sie zusätzliche Faltprospekte, mit Anmelde-talon für weitere Interessierte, bestellen Sie diese telefonisch (abends) bei mir, unter der Tel.-Nummer 056 / 427 00 46. Danke.

Wir sind auf dem Wege nach Gletsch. Jetzt gilt es, nicht locker zu lassen. Jede Unterstützung ist willkommen.

Ein Aktienzeichnungsschein für den Erwerb von Aktien der Dampfbahn Furka-Bergstrecke dient zum Zeichnen von Aktien.

Als Neuheit lag dieses Jahr ein roter Einzahlungsschein bei. Die Post, unser grosser gelber Freund, wird per Ende 1999 die bekannten grünen Einzahlungsscheine durch die neuen Roten ersetzen.

Mit dem roten Einzahlungsschein können Sie Spenden zugunsten eines bestimmten Projektes einzahlen.

Wenn Sie nichts auf dem Einzahlungsschein erwähnen, wird der Betrag der Sektion erstattet, bei der Sie eingetragen sind. Wie Sie im letzten Infoheft lesen konnten, werden die Fronarbeiten der Sektionen neu im Wallis konzentriert. Dies erfordert auch mehr Aufwendungen in den Sektionen für die Unterkunft und die Verpflegung.

Jeder Beitrag ist willkommen. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei all denen recht herzlich bedanken, die uns den Rechnungsbetrag/Spende schon zukommen liessen.

Alter grüner Einzahlungsschein

Neuer roter Einzahlungsschein

Der Info-Bus ist unser grösstes Sorgenkind. Wie bereits anlässlich der ZV-Budgetberatung, der Präsidentenkonferenz im Februar 98, an der Generalversammlung in Luzern und weiteren persönlichen Gesprächen mehrfach diskutiert, steht der Aufwand gegenüber den erwirtschafteten Erträgen in einem krassen, unhaltbaren Verhältnis. Der reine Aufwand für Garagenmiete, Service / Unterhalt, Steuern / Versicherung berechnet sich auf SFr. 12'400.- (nach Belegen) für das Jahr 1997. Der Souvenir-Materialeinkauf (ausschliesslich in den Bus geliefert) SFr. 10'000.- und der Souvenir-Materialverkauf SFr. 9'300.- (nach Abrechnungsbelegen).

Der Aufforderung folgend (gestellt an der letzten Präsidentenkonferenz) ist einzig die Sektion Bern, bis ende März mehrere mögliche Info-Buseinsätze an den ZV zu melden. Wo liegt das Problem? Auf der einen Seite möchten Leute den Info-Bus als Werbemittel nicht missen, andererseits ist niemand bereit, Einsätze zu planen und durchzuführen (Feuerwehübungen waren noch nie erfolgreich!)?

Wenn wir die reichhaltige Palette des Souvenirsortiment betrachten (Seite 22 ... 25), müssen wir gleichzeitig bedenken, wieviel Kapital damit gebunden ist. Finanzen, welche sicher auch im heutigen, umfangreichen Bau-Budget an anderer Stelle eingesetzt werden könnte...

Schlussfolgerung: Wird der Bus nur wenige Male eingesetzt, werden ertragsmässig die Fixkosten nicht gedeckt, wird auch nur wenig Souvenirmaterial verkauft, sind die allgemeinen Kosten sehr hoch (Kapitalzinskosten). Können die Sektionen aktiv Info-Veranstaltungen (mit oder ohne Info-Bus) übers ganze Jahr verteilt durchführen, erwirtschaften wir über den Abverkauf der

Souvenirartikel einen beträchtlichen finanziellen Ertrag und zusätzlich neue Mitglieder. Das Souvenirsoriment wird teilweise ausverkauft und ermöglicht uns, neue trendige Artikel aufzunehmen. Nur mit aktiver Sektionsarbeit ist ein Zustupf in die eigene Vereinskasse zu erwirtschaften.

Die Sektionen sind somit aufgerufen, mindestens 6 Anlässe dem ZV zu melden, wo der Info-Bus und/oder Info-Anlässe erfolgversprechend durchgeführt werden könnten. Die Sektion Ostschweiz beschickt seit Jahren die Mobautech in St.-Gallen. Jede Sektion sollte sich eine solche Leistungsschau in ihrem Einzugsgebiet zum Anlass nehmen, die Furka Bergstrecke der Öffentlichkeit vorzustellen, um neue Leute für unsere Anliegen zu gewinnen. Es können aber auch kleinere Regionale Anlässe sein, Gewerbeschauen, Anlässe mit Modellbahnklubs, Bahnhofsfeste und dergleichen, wo ein begeisterungsfähiges Publikum zu erwarten ist.

Der ZV erwartet bis Ende Mai die Vorschläge der CH-Sektionen. Die Anlässe müssen durch die Sektionsmitglieder abgewickelt und durchgeführt werden. Die gemeldeten Termine sollten realisierbar sein (auch finanziell). Denkbar ist auch eine Zusammenarbeit mit einer weiteren Sektion in Grenzbereichen innerhalb der Schweiz und im EU-Bereich. Die Sektionen sind gefordert. Vorschläge, Kritik und Taten sind willkommen.

EUROPA-PARK



Einzelpersonen	2.KI		1.KI.	
	→	↔	→	↔
Realp DFB – Tiefenbach	14.-	22.-	20.-	32.-
Realp DFB – Furka DFB	24.-	36.-	35.-	53.-
Tiefenbach – Furka DFB	13.-	19.-	19.-	28.-

Gesellschaften	10-24 Personen		> 25 Personen	
	→	↔	→	↔
nur 2. Klasse				
Realp DFB – Tiefenbach	11.20	17.60	9.80	15.40
Realp DFB – Furka DFB	19.20	28.80	16.80	25.20
Tiefenbach – Furka DFB	10.40	15.20	9.10	13.30

Schulen / Jugendgruppen	bis 16 Jahre		16-25 Jahre	
	→	↔	→	↔
nur 2. Klasse				
Realp DFB – Tiefenbach	4.90	7.70	9.80	15.40
Realp DFB – Furka DFB	8.40	12.60	16.80	25.20
Tiefenbach – Furka DFB	4.60	6.70	9.10	13.30

Kinderkarte ab 2 Kindern pauschal SFr. 20.-
nur 2. Klasse in Begleitung der Eltern und nur am Ausgabetag gültig

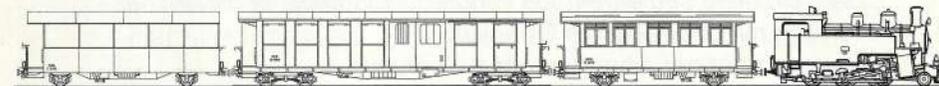
Sonderzüge	bis 100 Personen	100-140 Personen
	Realp DFB – Tiefenbach – Realp DFB	SFr. 2'400.-
Realp DFB – Furka DFB – Realp DFB	SFr. 3'400.-	SFr. 4'800.-

Reservation: Die Platzreservation für Gruppen ab 10 Personen ist unerlässlich.

Auskunft und Reservation
 Dampfbahn Furka-Bergstrecke
 Reisedienst Tel. 027 / 973 33 73
 Postfach 35 Fax 027 / 973 33 74
 CH-3999 Oberwald / Wallis Internet <http://www.net4u.ch/dfbfurka>

Taufe von Personenwagen Pro Wagen SFr. 5'000.-
 Jeder Personenwagen kann für einen bescheidenen Beitrag auf Lebzeiten auf den Namen des Sponsors getauft werden.

Preise in SFr.



Fahrsaison 20. Juni bis 4. Oktober 1998, Dampftraktion
 Saison du 20 juin au 4 octobre 1998, traction à vapeur

Brig	ab/dép.	08.04	09.26	10.28	12.11
Oberwald	ab/dép.	09.12	10.50	11.54	13.32
Realp FO	an/arr.	09.30	11.10	12.14	13.57

Disentis	ab/dép.	08.20	—	—	11.26
Göschenen	ab/dép.	09.11	10.05	11.11	13.11
Andermatt	ab/dép.	09.33	10.20	11.28	13.28
Realp FO	an/arr.	09.46	10.32	11.40	13.40

		A	B	A	B
Realp DFB	ab/dép.	10.10	11.30	13.05	14.10
Tiefenbach	an/arr.	10.30	11.50	13.25	14.30
Furka DFB	an/arr.	11.00	12.20	13.55	15.00
		A	B	A	B
Furka DFB	ab/dép.	11.40	13.05	15.00	15.40
Tiefenbach	ab/dép.	12.00	13.25	15.20	16.00
Realp DFB	an/arr.	12.20	13.45	15.40	16.20

Realp FO	ab/dép.	13.57	13.57	15.57	16.57
Andermatt	an/arr.	14.13	14.13	16.13	17.13
Göschenen	an/arr.	14.45	14.45	16.45	17.45
Disentis	an/arr.	15.37	15.37	17.37	18.37

Realp FO	ab/dép.	12.30*	14.30*	15.48	16.40
Oberwald	ab/dép.	13.09	15.09	16.09	17.09
Brig	an/arr.	14.35	16.35	17.35	18.35

- A: Zug verkehrt nur Freitag, Samstag und Sonntag
Täglich vom 13. Juli bis 20. August 1998 (Hochsaison)
Train circulant seulement les vendredis, samedis et dimanches
Tous les jours entre le 13 juillet et le 20 août (haute saison)
- B: Zug verkehrt nur Freitag, Samstag und Sonntag
Train circulant seulement les vendredis, samedis et dimanches
- * Autozug mit umsteigen in Oberwald
Transport par rail, changement à Oberwald

wo Fronarbeiter und Gäste viele gemütliche Stunden verbringen

**Hotel Restaurant
 Glacier du Rhône
 3999 Gletsch**
 Telefon 041 / 887 12 72

Ein Besuch im ehemaligen Grandhotel aus der
 Gründungszeit der Berghotelserie wird zum Erlebnis

**HOTEL
 FURKA
 OBERWALD
 OBER-GOMS**

Familie Nanzer 3999 Oberwald
 Telefon 028 / 973 11 44 Fax 028 / 973 25 57

041 / 887 12 72
 Restaurant
 zum

**Autoverlad
 Furka-Oberwald** 

J. + W. Blöchlinger
 6491 Realp

Familie
 E. Infanger-Christen
 6491 Realp
 Telefon
 041 / 887 14 24

Pension Furka 

Direkt beim Bahnhof Zimmer mit Dusche / WC, TV

**HOTEL-RESTAURANT
 TANNENHOF**

Mit höflicher Empfehlung
 Fam. O. Hischer-Hauser, 3999 Oberwald
 Telefon 028 / 973 16 51 Fax 028 / 927 27 51

1370 m ü.M.
sport-hotel Telefon
 028
 973 21 41
 SCHWEIZ / SUISSE / SWITZERLAND

Gepflegter Familienbetrieb im Wander-
 und Skigebiet Obergoms
 Alle Zimmer mit Dusche, WC, Radio und Telefon

 **Hotel Galenstock**

Ihre Raststätte
 an der Furkapass-Strasse
 Telefon 041 / 887 17 60

Gletscher-Restaurant Belvédère

2300 m ü.M. direkt am Rhonegletscher
 Ihr Ausgangspunkt für die Besichtigung
 der 100 m langen Eishöhle
 Telefon 028 / 973 11 96

VFB-Mitglieder-Beitrag 1999

Anlässlich der Generalversammlung 1998 in Luzern
 wurde beschlossen, den Mitgliederbeitrag 1999
 nicht zu verändern. Dieser beträgt weiterhin:

Einzelmitglied SFr. 50.– / DM 60.– / HFL 66.–
 Familienmitglied SFr. 75.– / DM 90.– / HFL 99.–

Ausflüge zur Furka mit Bus oder Bahn

Bruno Rütli

Auch in diesem Jahr werden vier Ausflüge zur Dampfbahn organisiert. Interessierte Personen aus der Ostschweiz sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Die Carfahrten beginnen im Raume Gosau; auch ab Wil kann zugestiegen werden. Ein zweitägiger Bahn-Ausflug wird der diesjährige Höhepunkt darstellen. Bahnfahrt ab St. Gallen- Herisau- Wattwil- Rapperswil nach Realp. Dampffahrt zur Station Furka, Mittagessen und Rückfahrt nach Realp. Das Hotel Furka in Oberwald ist unser Tagesziel. Am Sonntag Besuch der Stadt Brig.

Die Reisedaten

- Busreise: Sonntag 19. Juli 1998
Blütezeit der Alpenrosen
- Busreise: Freitag 31. Juli 1998
- Bahnreise: Samstag, 8. August und
Sonntag 9. August 1998
- Busreise: Sonntag 23. August 1998
mit Bergwanderung zur Furka-Passhöhe (ca. 1 Stunde, 300 Höhenmetern)

Die Reisekosten für die Busreisen betragen SFr. 72.–, ohne Mittagessen. Es besteht die Möglichkeit, gemeinsam auf der

Station Furka ein Mittagessen zu SFr. 15.– bis SFr. 18.– einzunehmen.

Kosten für 2-tägigen Ausflug per Bahn: (inbegriffen ist das Mittagessen am Sonntag sowie Übernachtung mit Frühstück mit kompetenter Reiseleitung).

Kosten pro Teilnehmer:

mit Halbtax-Abo	Fr. 185.–
ohne Halbtax-Abo	Fr. 245.–
mit GA	Fr. 115.–
Kinder 6-16 Jahre	Fr. 150.–

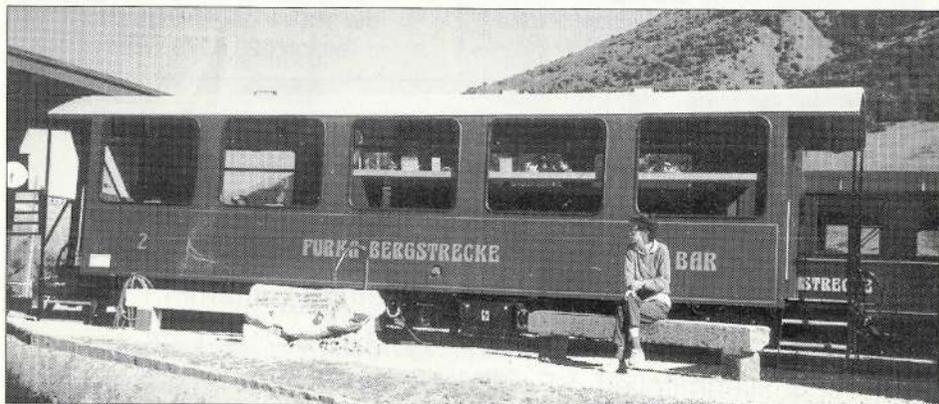
Für kleinere Jassvereinigungen, Vereins- oder Firmengruppen ideale Möglichkeit, sich diesen Ausflügen anzuschliessen; sie können mit uns reisen. Der Organisator freut sich auf Ihre Anfrage. Für Ihre Wünsche findet sich stets eine Lösung. Wir wünschen allen Teilnehmern einen schönen, erlebnisreichen Ausflug zur Dampfbahn Furka-Bergstrecke.

Euer Reiseleiter

Bruno Rütli

Wilerstrasse 192, CH-9230 Flawil

Tel. 071 393 68 68 (abends anrufen)



Der Barwagen stationär in Realp DFB

Foto: Ursula Schröter

Mit Volldampf zum Rhonegletscher !

Reisebericht über eine aussergewöhnliche Schweizer Alpenreise

Als Natur- und Eisenbahnfreunde haben wir uns entschlossen, an einem schönen August-Wochenende den Rhonegletscher auf nostalgischem Weg zu entdecken. Wir haben dazu ein von der DFB vermitteltes Pauschalangebot gebucht.

Kaum haben wir das Urner Dorf Realp erreicht, entdecken wir auch sofort den bereitstehenden Dampfzug. Am Bahnhof werden wir bereits erwartet und mit den Fahrkarten ausgestattet. Unser Gepäck übernimmt ein Hotelbediensteter, um es im Auto über den Furkapass zur Herberge am Gletscherrand zu bringen.

Wir möchten keine Naturschönheiten verpassen und nehmen daher sofort im offenen Aussichtswagen Platz. Pünktlich zur Abfahrtszeit lässt der Lokführer den Dampf in die Zylinder strömen, womit sich der Zug langsam in Bewegung setzt. Bald rastet das Bremszahnrad der Wagen mit einem Ruck in die Zahnstange ein, und die Trasse beginnt anzusteigen. Bei der kühnen Wilerbrücke verengt sich das Tal, während die Trasse nun der wildrauschenden Furka-reuss folgt. Dunkler Rauch wird aus dem Kamin der über 80-jährigen Lok gestossen. Lokführer und Heizer haben alle Hände voll zu tun, um bei der steilen Bergfahrt die Leistung von Feuer und Dampf möglichst optimal zu nutzen. Mehrmals verschwindet die Komposition in einem kurzen Tunnel. Bereits halten sich die Fotografen bereit, um ja nicht die Überfahrt über die berühmte Steffenbach-Klappbrücke zu versäumen. Nach einem Zwischenhalt zum Wasserfassen in Tiefenbach klettert der Zug weiter dem Hang entlang. Links bleibt eine abgelegene Alphütte zurück. Kuhglocken

bimmeln und der den Zylindern entströmende Dampf zischt. Weitere Viadukte und weissschäumende Quellschäume werden überquert. Nach rund 40 Fahrtminuten nähern wir uns der momentanen Endstation Furka (2160 m ü.M.). Dort nimmt uns ein Wanderleiter in seine Obhut und führt uns über den steilen Serpentinweg hoch zur Furka-Passhöhe (2431 m), wo wir uns bei einer kurzen Rast ausruhen können. Während der anschliessenden Hangwanderung zum Rhonegletscher lassen wir unsere Blicke ins Tal hinuntergleiten, wo aus der Vogelschau der noch stillgelegte DFB-Streckenabschnitt beobachtet werden kann. Wir schreiten nun bereits über Walliser Boden. Tief unten liegt die Kleinsiedlung Gletsch, wo bis ins Jahr 2000 wieder Rauchfahnen von Dampfzügen aufsteigen sollen.

Über Steinplatten steigt unsere kleine Gruppe nun zum Berghotel Belvédère ab, wo wir nach dem Zimmerbezug mit einem einzigartigen Begrüssungstrunk im Innern des Rhonegletscher überrascht werden. Der Aperitif am Ende der rund 90 m langen Eishöhle wird zum unvergesslichen Erlebnis. Diesem folgt ein Abendessen im rustikalen Speisesaal der über 100-jährigen Traditionsherberge. Unterdessen wirft die untergehende Sonne ihre letzten Strahlen auf das Gletschereis, das uns auch am nächsten Tag in seinen Bann ziehen wird.

Nach einer ruhigen Nacht abseits jeder Siedlung stärken wir uns mit einem Alpenfrühstück. Bereits ist der Bergführer eingetroffen. Im Anschluss an eine kurze Instruktion zum Gletscherwandern begeben wir uns an den Rand des über 10 km langen Eisstromes. Nun gilt es ernst: Zur Sicherheit werden wir ans Seil genommen. Wir fassen Tritt auf dem glatten Eispanzer und schreiten vorsichtig über die mit Sand

und Kies durchsetzte Oberfläche. Der Einheimische kennt jede Spalte und führt uns kundig um diese teilweise kaum sichtbaren Schründe. Dank dem sonnigen Wetter gelingt auch manch gute Filmaufnahme oder Foto, denn unser Ausblick reicht ja zeitweise bis zum fernen Matterhorn. Rund eine Stunde dauert diese Überquerung zwischen Firn und Himmel. Dann klettern wir über die felsige Gletschermoräne zur Mittagsrast auf 2600 m ü.M. hoch, wo wir uns inmitten der unberührten Naturlandschaft aus dem Rucksack verpflegen. Auf schmalen Grat wenden wir uns anschliessend der Grimselpasshöhe zu, wo das Berg-Abenteuer bei einer willkommenen Erfrischung abgeschlossen wird. Der Post-Reisebus bringt uns dann via Gletsch nach Oberwald, wo wir mit der FO-Bahn durch den 15,4 km langen Furka-Basistunnel nach

Realp zurückkehren können. Dort wartet auch bereits unser Reisegepäck auf uns. Es ist wirklich schade, dass wir bereits von dieser eindrücklichen Hochgebirgslandschaft Abschied nehmen müssen. Doch in unserer Erinnerung werden die tollen Eindrücke dieses zweitägigen Ausfluges bestimmt weiterleben.

Übrigens: Wer bei diesem unvergesslichen Alpen-Abenteuer mitmachen will, sollte eine gute Kondition mitbringen. Es werden Kenntnisse im Bergwandern (Tageseleistungen bis 5 Stunden) erwartet. Auch Kinder ab 8 Jahren sind willkommen. Als Alternative bei Schlechtwetter oder für «Gletschermuffel» wird auch eine längere Wanderung auf dem alten Furka-Passweg nach Oberwald angeboten.

Auch 1998 wieder im Programm: Mit Volldampf zum Rhonegletscher

Verbinden Sie die Eisenbahn-Nostalgie mit einer einzigartigen Gletscherwanderung. Von Juli bis September erwartet Sie eine unvergessliche 2-Tages-Erlebnisreise für Gross und Klein. Wäre dies nicht eine Idee für Ihren nächsten Vereins- oder Firmenausflug? Programm in Kürze: Dampffahrt Realp – Furka, Wanderung Station Furka – Passhöhe – Belvédère, Apéro in der berühmten Eisgrotte, Übernachtung im Berghotel Belvédère (nahe am Gletscher). Anderntags Wanderung mit Bergführer über den Rhonegletscher zur Grimsel-Passhöhe. Rückkehr mit Bus und Bahn nach Realp. Gepäcktransfers. Auf Wunsch ist anstelle der Gletscherüberquerung auch ein Alternativprogramm mit einer Wanderung auf dem alten Furka-Passweg möglich.

Bitte sofort den unverbindlichen Detailprospekt anfordern bei:
Marketing und Reisen, Beat Moser, Weriweg 29, CH-3902 Brig-Glis
Telefon 027 / 923 12 80 — Telefax 027 / 923 99 17

In zirka zwei Monaten kann die Dampfbahn Furka-Bergstrecke bereits in die siebente Betriebssaison starten. Alle Arbeiten im Bereich Betrieb & Marketing laufen auf Hochtouren.

Trotz des zum Teil unbeständigen und kalten Sommerwetters 1997 (Juni und Juli) und dem Überangebot an Dampfbahn-Fahrten in der Schweiz (150 Jahre Schweizer Eisenbahnen) steigerte die Dampfbahn Furka-Bergstrecke die Besucherzahl im letzten Jahr um 29 %, nämlich auf 36'791 Fahrgäste!

Im März 1998 lag der Buchungsstand schon bei 10'000 Personen, welche eine Fahrt für die Saison 98 mit der Dampfbahn Furka-Bergstrecke gebucht haben.

Damit die Dampfbahn Furka-Bergstrecke dieses Jahr das gesteckte Ziel, nämlich 40'000 Fahrgäste zwischen Realp und der Furka zu befördern, erreichen kann, sind noch grosse Anstrengungen nötig und natürlich muss auch das Wetter wieder mitspielen.

Gerne würden wir auch Sie mit einer Idee von uns ansprechen, bei der Erreichung dieses Zieles mitzuhelfen.

- Wann unternahmen Sie zum letzten Mal einen Ausflug mit Ihren Bekannten und Freunden aus nah und fern? Bestimmt ist dies schon eine Weile her.
- Wie wär's, wenn Sie diesen Sommer einen Ausflug zur Dampfbahn Furka-Bergstrecke, zusammen mit Ihren Freunden und Bekannten, planen würden.

Sie mit Ihren Bekannten und Freunden gemütlich mit der Bahn oder mit dem Auto nach Realp zur Dampfbahn. Unternehmen Sie eine unvergessliche Fahrt mit der Dampfbahn von Realp nach Furka und zurück. Vielleicht waren Sie beim Aufbau der Strecke tätig, arbeiten im Zugsdienst usw. und können Ihren Bekannten bzw. Freunden genau zeigen und erklären, was Sie bei der Dampfbahn für Dienste leisten oder geleistet haben. Nach einer Fahrt mit der Dampfbahn stehen in unserer Region (Urseren, Goms und Tavetsch) mehrere «dampfbahnfreundliche Hotels» zur Verfügung, wo Sie gemütlich ein Fondue oder sonst ein gutes Essen geniessen können. Wenn Sie für Ihren Ausflug eine Übernachtung eingeplant haben, finden Sie unter unseren «dampfbahnfreundlichen Hotel» sicher ein Hotel, dass Ihnen gefällt. Falls Sie für den zweiten Tag motiviert sind, etwas zu unternehmen, stehen Ihnen viele Möglichkeiten zur Verfügung, z.B. eine Wanderung, Fahrt mit einer Seilbahn, Besuch von Museen usw. Gerne sind wir Ihnen bei der Planung Ihres Ausfluges behilflich.

Haben wir Sie für einen Ausflug zur Dampfbahn Furka-Bergstrecke zusammen mit Ihren Bekannten und Freunden begeistern können, dann zögern Sie nicht lange und schreiben oder rufen Sie Ihre Bekannten und Freunde an. Sie werden erstaunt sein, wie positiv Ihre Ausflugs-idee aufgenommen wird.

Der neue Prospekt in Deutsch mit den Einlageblättern in Französisch, Englisch, Italienisch und Japanisch kann über den Reisedienst bezogen werden.

Unser Programm-vorschlag für Sie: Reisen

Für die Saison 1998 hat die Dampfbahn Furka-Bergstrecke folgende Verkaufsförderungsaktionen geplant:

- Verkauf von Billetten über einige dampfbahnfreundliche Hotels
- Migros-Gutscheine (Ermässigung für Mitglieder/-innen der Migrosgenossenschaft)
- Regionalpass Oberwallis
- Regionale Gästekarte Rigi-Vierwaldstättersee / Schwyzlerland
- SBB Junior Club
- PTT+ Z Verbandszeitung (Ermässigung für Mitglieder/-innen der Verbandszeitung PTT+ Z)
- Radiohörerreisen
- Besuch von Europa Park Rust auf der Furka, für unsere kleinen Gäste, 22.7.98
- Beitrag in der Zeitschrift «Crosstalk» der Fluggesellschaft Crossair (Ermässigung für Leser/-innen)

Das Furka ABC ...

- | | |
|---|--|
| A | Anfang der Wiederherstellung der Furka-Bergstrecke |
| B | Begeisterung für Mitarbeit und Aufbau |
| C | Chance auf Erfolg für unser Unternehmen |
| D | Durchhaltewillen aller Beteiligten |
| E | Energie, um weiter zu kommen |
| F | Freude an der Arbeit, auch wenn sie schwierig ist |
| G | Gletsch, unser nächstes Ziel |
| H | Hilfe, welche wir immer brauchen können |
| I | Ideen, die Geld einbringen |
| J | Juni, unsere Fahrsaison mit Dampf beginnt |
| K | Kennenlernen von neuen Freunden der Furka |
| L | Leute, die begeistert sind und auch mitmachen |
| M | Medien, ohne euch geht es nicht |
| N | Neue Mitglieder müssen wir werben |
| O | Organisieren von Ausflügen zur Furka für alle |
| P | Plausch haben an unserer Dampfbahn |
| Q | Quellen aller Art sollen nie versiegen |
| R | Rauchen soll es über die Furka |
| S | Schienen und Schotter brauchen immer Pflege |
| T | Trasse, wie bist du so verwuchert |
| U | Unternehmen wir etwas dagegen |
| V | Vereinstätigkeit muss enorm wachsen |
| W | Werben müssen wir alle, damit wir weiterkommen |
| X | Xaver, mein bester Kollege |
| Y | Yokohama in Japan, wir erwarten euch auf der Furka |
| Z | Zusammengehörigkeit, unserer oberster Grundsatz |



siehe Seite / voir page 32

**EUROPA
PARK**



Am 13. März 1998 findet in Glurigen eine Informationssitzung mit den Behörden und Tourismusverantwortlichen der Region Goms statt, zu der die Dampfbahn Furka-Bergstrecke eingeladen hat. Die DFB erachtet es als ihre Pflicht, die verantwortlichen Behörden und Organisationen über die Aktivitäten für 1998 im Baubereich zwischen Furka und Gletsch aus erster Hand zu informieren. Wir möchten diesen Anlass nutzen, um die Kontakte zwischen der Region Goms und der DFB zu festigen.

Abteilung Bau

Zur Zeit befindet sich der Zeichner des AMM-Projektes Furka an der Detailplanung für den zukünftigen Bahnhof Gletsch, damit termingerecht mit den Arbeiten am Bahnhof Gletsch begonnen werden kann.

Abteilung Finanzdienst

Der Start der diesjährigen Aktien-Kapitalerhöhung 1998 ist mit bereits gezeichneten SFr. 237'000.- (40 %) von erforderlichen SFr. 600'000.- gut angelaufen. Für die vorgesehenen Bauarbeiten 98 im Scheiteltunnel, Streckengleis Muttbach-Gletsch sowie Bahnhof Gletsch, wie auch für die Wiederaufarbeitung der FO-Dampflok Nr.4, ist diese Kapitalerhöhung mehr als notwendig. Das diesjährige Bauprogramm sieht Investitionen von insgesamt SFr. 1'100'000.- vor. Die Scheiteltunnelsanierung beinhaltet allein die Summe von SFr. 343'000.-. Deshalb müssen/sollen alle sich noch vermehrt anstrengen, um «alte» besser wäre jedoch «neue» Aktionäre zu motivieren, bei der laufenden Kapitalerhöhung mitzumachen. Das Wunschziel wäre die Zeichnung von SFr. 1'000'000.-, um unsere Eigenfinanzierung zu verbessern. Allen denjenigen, welche bereits eine neue

Aktie gezeichnet (gekauft) haben, danken wir (GL und VR) zum Voraus bestens.

Noch ist die definitive Zusage des Kantons Uri beim IHG-Kreditgesuch ausstehend, was die Urner Kantonalbank bei der Baukreditzusage eher zur Zurückhaltung beeinflusst.

Für die Finanzierung der Verbindungsweiche DFB / FO in Realp sind bis anhin bereits Sfr. 38'000.- auf das Sammelkonto einbezahlt worden - noch reicht dies nicht. Auch hier sind wir weiterhin auf Sponsoren/ Gönner angewiesen.

Abteilung ZfW

Die Crew von Jakob Knöpfel ist zur Zeit eifrig an den Kesselrevisionen der Dampflok HG 3/4 Nr. 1 und 2 beschäftigt. Mitte März werden die neuen Rohre eingebaut, welche in Meiningen bestellt wurden.

Die in Klus/Balsthal seit längerer Zeit abgestellten Speisewagen (ex RhB) konnten an die IG zur Erhaltung der Speisewagen Nr. 3813 + 3814 ex RhB p/A: Walter Benz, 5312 Döttingen verkauft werden. Die IG will mindestens einen Wagen wieder fahrfähig herrichten, wobei die vorgesehene gewünschte Übergangsfähigkeit auf FO/BVZ/ RhB noch einiges an Instandstellungsarbeiten abverlangt.

Die Mitarbeiter des AMM-Projekt Furka sind zur Zeit damit beschäftigt, die Rauch- und Vorheizanlage im Depot Realp einzubauen, damit die Anlage auf Betriebsbeginn in Betrieb genommen werden kann. Im weiteren werden in Amsteg, in einer Werkhalle, die Vakuumbremsen in den Tiefgangwagen X 2964 und in den Kranwagen X 2956 eingebaut. Zugleich werden in Goldau die Baumaschinen und Werkzeuge instand gestellt, damit sie während der Bausaison 1998 wieder verwendet werden können.

Im Winter 1997/98 ist bei der RhB für die Betriebswerkstätte Samedan ein moderner Hilfswagen gebaut worden.

Da verschiedene Personenwagen abgebrochen werden, stellte sich die Frage, ob sich aus einem alten Personenwagen nicht ein Hilfswagen bauen liesse. Die Vorteile sind: Mehr Platz, eine elektrische Heizung ab Lok ist vorhanden, gute Beleuchtung, ein Verpflegungsraum steht zur Verfügung, kann jedem Zug mitgegeben werden und verfügt über bessere Laufeigenschaften, weil Drehgestelle über Achsen mit Roll-lager verfügen. So entschied die RhB-Leitung, einen solchen Wagen umzubauen. Dadurch wurde der alte Hilfswagen aus dem Jahre 1906 überflüssig und sollte abgebrochen oder verkauft werden.

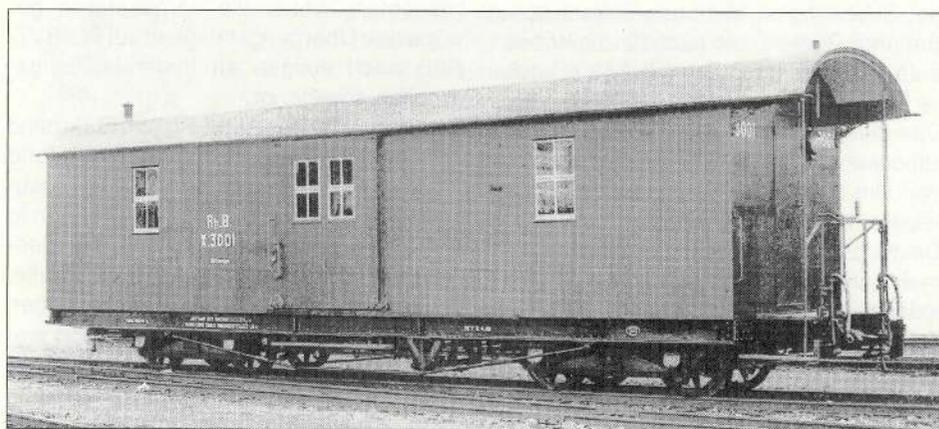
Vor dem Abbruch konnte dieser gerettet werden, indem er an die DFB übergang. Der Wagen soll in Realp mit einem Zahnrad

versehen werden und neue Drehgestelle erhalten, um dann erneut als Hilfswagen mit entsprechender Einrichtung bei der DFB Verwendung zu finden.

Technische Daten:

Der Wagen kam als X⁴ 3001 im Jahr 1906 zur RhB, war später in Samedan stationiert. Es erfolgte eine Umbenennung in X 9001.

Lieferant	Raststatt D
Baujahr	1906
Spurweite	1000 mm
Achsen	4
Tara	16 880 kg
Brutto	22 000 kg
Länge über Puffer	11,60 m
Grösster Radstand	7,70 m
Drehzapfenabstand	6,10 m
Radstand im Drehgestell	1,60 m
V _{max}	55 km/h
Bremse	Vakuum
Zahnrad	nicht vorhanden
Übernahme durch DFB	Mai 1998



Der ehemalige RhB-Hilfswagen im Zustand der Ablieferung 1906

Foto: zvg

Anzahl	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Preis SFr.
.....	S 1997	Kalender 97	1.-
.....	S 1998	Kalender 98	5.-
.....	S 1999	Kalender 99	12.-
.....	S 2001	Bahnjahrbuch 97	19.80
.....	S 2002	Bahnjahrbuch 98	19.80
.....	S 2003	Basisinformation über die Furka-Bergstrecke	5.-
.....	S 2004	Dienstvorschriften BCm 21/22 (1928)	10.-
.....	S 2005	Rollmaterial der DFB (Verzeichnis)	10.-
.....	S 2006	Geschichte der Lokomotiven 1-10 Furkabahn	22.-
.....	S 2011	B1: Realp Installationsplatz	8.-
.....	S 2012	B2: Wilerbrücke	8.-
.....	S 2013	B3: Alt Senntum-Stafel-Tunnel	8.-
.....	S 2014	B4: Steffenbachbrücke	8.-
.....	S 2014.1	B4.1: Bewegliche Brücke Steffenbach, Anleitung 1926	8.-
.....	S 2015	B5: Station Tiefenbach	8.-
.....	S 2016	B6: Furkareuss- und Siedelenbachbrücke	8.-
.....	S 2017	B7: Station Furka	8.-
.....	S 2018	B8: Scheiteltunnel 1874 m	8.-
.....	S 2019	B9: Station Muttbach Belvédère	8.-
.....	S 2020	B10: Muttbach Unterführung (Projektstudie)	8.-
.....	S 2021	B11: Die Bahnanlage Gletsch	8.-
.....	S 2022	B12: Rhoneviadukt, Kehrtunnel, Notbrücke	8.-
.....	S 2023	B13: Lammenviadukt	8.-
.....	S 2024	B14: Oberwald Installationsplatz	8.-
.....	S 2030	B1-8: Serie Uri	52.-
.....	S 2031	B9-14: Serie Wallis	40.-
.....	S 2044	Lithographie «Weisshorn», Format A3 mit Rahmen	29.-
.....	S 2046	Broschüre: Pässefahrt	8.50
.....	S 2047	Broschüre: Glacier-Express	10.-
.....	S 2050	Elektrische Strassenbahn Stansstad-Stans	30.-
.....	S 2051	Elektrische Zahnradbahn Leuk-Leukerbad	45.-
.....	S 2052	Die Hochgebirgstrams der Schweiz	32.-
.....	S 2053	Elektrische Strassenbahn St. Moritz	32.-
.....	S 2054	Elektrische Strassenbahn Brunnen-Morschach	40.-
.....	S 2055	Spiezer Verbindungs-Bahn	32.-
.....	S 2056	Elektrische Strassenbahn Wetzikon-Meilen	45.-
.....	S 2057	Elektrische Strassenbahnen im Kanton Zug	45.-
.....	S 2058	Elektrische Bahn Locarno-Ponte Brolla-Bicinasco	45.-
.....	S 2059	Elektrische Traktion am rechten Thunerseeufer	45.-
.....	S 2060	Elektrische Strassenbahn Schaffhausen-Schleitheim	45.-

.....	S 2061	Trambahn der Stadt Luzern		45.-
.....	S 2062	Elektrische Bahn Wohlen-Meisterschwanden		45.-
.....	S 2063	Talbahn Arth-Goldau		40.-
.....	S 2064	Regionalverkehr Bern-Solothurn (Band 1)		49.-
.....	S 2065	Schnellzuglokomotive Ae 4/7		19.-
.....	S 2066	Zahnradlokomotive He 2/2		19.-
.....	S 2072	Geschichte des Landes um die Furka		27.50
.....	S 2073	Goms, Land an der jungen Rhone		59.-
.....	S 2074	Goms, eine Bergregion behauptet sich		49.-
.....	S 2075	Das Salondampfschiff Blüemlisalp		47.20
.....	S 2076	Die Furka-Bergstrecke (Schorno)		39.-
.....	S 2077	Bahnsaga Schweiz, Jubiläumsbuch (D)		98.-
.....	S 2078	Bahnsaga Schweiz, Jubiläumsbuch (E)		98.-
.....	S 2079	Bahnsaga Schweiz, Jubiläumsbuch (I)		98.-
.....	S 2081	Gästeinformation		2.-
.....	S 2082	Die Furka (Louis Carlen)	NEU	17.40
.....	S 2083	Gletsch, Begegnung an der jungen Rhone		7.-
.....	S 2090	Die Aufarbeitung der Loks HG 3/4 der DFB		39.-
.....	S 2091	Konzessionsgesuch DFB		22.-
.....	S 2100	Sonderheft: Die FO Teil 1, Die Furka-Oberalp-Bahn heute und morgen, EJ-Spezial 9/92		19.80
.....	S 2102	Sonderheft: Der Glacier-Express EJ-Spezial 5/94		19.80
.....	S 2103	BLS-Lötschbergbahn		22.80
.....	S 2104	Rigi- und Pilatus-Bahnen		22.80
.....	S 2105	150 Jahre Schweizerbahnen, Sonderausgabe		22.80
.....	S 2106	Brünigbahn/Luzern-Stans-Engelberg-Bahn		19.80
.....	S 2107	Rhätische-Bahn, 1. Teil Stammnetz		24.80
.....	S 2108	Rhätische-Bahn, 2. Teil Bernina-Bahn		19.80
.....	S 2109	Gotthardbahn / Wilhelm Tell-Express		24.80
.....	S 2110	Montreux-Oberland Bernois (MOB)		9.80
.....	S 2111	Schweizerische Südostbahn (SOB)		9.80
.....	S 2112	Eisenbahnen zum Matterhorn Zermatt-Bahn und Gornergratbahn		7.50
.....	S 2120	Jutetasche		2.-
.....	S 2121	Loki-Wecker, ohne Batterie		65.-
.....	S 2123	Kravatte weinrot, Signet silber		29.-
.....	S 2124	Kravatte bordeauxrot, gestreift		29.-
.....	S 2125	Designkravatte smaragdgrün		29.-
.....	S 2126	Rucksack DFB		15.-
.....	S 2128	Stoffsignet DFB		8.-
.....	S 2129	Feuerzeug, blau, Logo und Schriftzug		2.50
.....	S 2130	Kugelschreiber mit Schriftzug	NEU	2.-
.....	S 2131	Kugelschreiber chrom mit Schriftzug	NEU	5.-
.....	S 2132	Foulard marine/gelb mit Signet	NEU	49.-
.....	S 2133	Flügelrad (Uniformschmuck)	NEU	5.-

.....	S 2134	DFB-Pin (Kokarde für Dienstmütze)	NEU	5.-
.....	S 2135	Rahmen für 300er Aktie	NEU	25.-
.....	S 2136	Rahmen für 200er und 500er Aktie	NEU	25.-
.....	S 2137	Rahmen für 100er, 250er und 400er Aktie	NEU	25.-
.....	S 2138	Schlüsselanhänger mit Chip rot	NEU	6.-
.....	S 2139	Schlüsselanhänger mit Chip blau	NEU	6.-
.....	S 2140	Zippo Feuerzeug mit Logo		69.-
.....	S 2141	Post-it Block mit Logo und Schriftzug	NEU	2.-
.....	S 2200	Briefbeschwerer (Schienenstück) geätzt		15.-
.....	S 2201	Herrenarmbanduhr, Datum, Lederband	NEU	79.-
.....	S 2206	Taschenmesser rot mit Schriftzug	NEU	39.50
.....	S 2207	Weingläser DFB-Signet blau		5.-
.....	S 2209	Notbremse rot (Korkenzieher)		2.-
.....	S 2210	Musikkassette von Michel Villa		10.-
.....	S 2211	Sammelmappe für Infoheft		5.-
.....	S 2213	Schlüsselanhänger blau, DFB-Signet gelb		2.50
.....	S 2215	Holzzeug mit DFB-Beschriftung 55 cm	NEU	69.-
.....	S 2216	Holzzeug mit DFB-Beschriftung 125 cm	NEU	120.-
.....	S 2217	Keramiktasse mit Furkahorn	NEU	45.-
.....	S 2218	Tasse mit Zug (Fotoaufdruck)	NEU	15.-
.....	S 2220	Fahne blau, mit DFB-Signet		98.-
.....	S 2221	Fahne weiss, mit VFB-Signet		98.-
.....	S 2222	Regenschirm rot/weiss, mit VFB-Signet		18.-
.....	S 2223	Regenschirm blau/weiss, mit DFB-Signet		18.-
.....	S 2227	Taschenmesser blau, mit Logo und Schriftzug		15.-
.....	S 2228	Schildmütze rot, mit VFB-Logo weiss		6.-
.....	S 2229	Schildmütze blau, mit DFB-Logo gelb		6.-
.....	S 2300	Pin: VFB mit HG 2/3		2.-
.....	S 2301	Pin: VFB mit HG 3/4		2.-
.....	S 2302	Pin: VFB mit HG 4/4		2.-
.....	S 2303	Pin: VFB mit HGe 2/2		2.-
.....	S 2305	Pin: DFB-Signet		2.-
.....	S 2308	Pin: DFB Weisshorn		2.-
.....	S 2310	Pin: Benzin-Triebwagen CFmh Nr. 21		2.-
.....	S 2351	Pin: Rhätische Bahn RhB Nr. 1		1.-
.....	S 2352	Pin: Schmalspurbahn E 206		1.-
.....	S 2353	Pin: Schmalspurbahn BC 105		1.-
.....	S 2355	Pin: Moderne Triebfahrzeuge WB		1.-
.....	S 2356	Pin: Moderne Triebfahrzeuge WAB		1.-
.....	S 2357	Pin: Moderne Triebfahrzeuge SSIF / FART		1.-
.....	S 2500	Murmeltier, 22 cm		19.80
.....	S 2501	Walliser Schwarzhalsziege, 23 cm		19.80
.....	S 2502	Walliser Schwarznasenschaf, 21 cm		19.80
.....	S 2503	Gemse, 20 cm		19.80
.....	S 2506	Bernhardiner, sitzend, mit Fass, 19 cm		19.80
.....	S 2507	Bernhardiner, sitzend, mit Fass, 13 cm		14.-

.....	S 2508	Gemsbock, stehend, 22 cm	19.80
.....	S 2509	Kuh, Swiss-Edelweiss	14.-
.....	S 2510	Kuh, stehend, 20 cm	26.90
.....	S 2511	Appenzeller-Hund, 19 cm	19.80
.....	S 27xx	T-Shirt div Grössen und Farben marin/weiss meliert	.-
.....	S 27xx	Sweat-Shirt div Grössen und Farben marin/w. meliert	.-
.....	S 4002	Puzzle 2: Dampfzug DFB 1 (K16)	5.-
.....	S 4004	Puzzle 4: Lok Weisshorn auf Steffenbachbrücke	5.-
.....	S 4005	Puzzle 5: Dampflok FO 4 (K19)	5.-
.....	S 4006	Puzzle 6: Lokparade (K15)	5.-
.....	S 4007	Puzzle 7: FO-Zug in Schöllenen (K37)	5.-
.....	S 4011	Puzzle 11: 143-teilig, Personenzug mit Dampflok 2	19.80
.....	S 4012	Puzzle 12: 143-teilig, Wasserkrän mit Dampflok 2	19.80
.....	S 4013	Puzzle 13: 143-teilig, Dampflok 6 vor Scheiteltunnel	19.80
.....	S 4014	Puzzle 14: 143-teilig, Dampflok 2 mit Fahnen	19.80
.....	S 4015	Puzzle 15: 143-teilig, DFB-Dampfzug und FO-Zug	19.80
.....	S 6001	Video 1: Back to Switzerland	68.-
.....	S 6003	Video 3: Führerstandfahrt HG 3/4	10.-
.....	S 6004	Video 4: Mit Dampf ab Realp (Koller)	40.-
.....	S 6005	Video 5: Eigentlich war's nur Schrott	49.-
.....	S 6006	Video 6: Dampfbahn Furka-Bergstrecke	59.80
.....	S 6007	Video 7: Die Furka-Oberalp-Bahn	69.-
.....	S 6008	Video 8: 150 Jahre Eisenbahn in der Schweiz 1	69.-
.....	S 6009	Video 9: 150 Jahre Eisenbahn in der Schweiz 2	69.-
.....	S 6010	Video 10: Doppelpack 150 Jahre EB Schweiz 1+2	99.-
.....	S 6011	Video 11: Schweizer Alpendampf	59.-

Achtung: Alle Medaillen und Schlüsselanhänger mit Medaillen: Vietnam, Steffenbach- / Wilerbrücke, Weisshorn. Ausführung: Gold / Silber **neu nur noch SFr. 5.-**

Verkaufs- und Lieferbedingungen:

Alle Preise inkl. 6,5 % MWSt. Die Auslieferung erfolgt gegen Rechnung zuzüglich Porto und Verpackungskosten. Die Kunden aus Deutschland erhalten einen Zahlungsträger in DM. Alle Artikel nur solange Vorrat.

Name: Vorname:

Adresse: PLZ/Ort:

Datum: Unterschrift:

Telefon für allfällige Rückfragen:

Bestellungen einsenden an: (Tel. / Fax 032 / 665 11 24)
Dampfbahn Furka-Bergstrecke, Souvenirhandel, Postfach 49, CH-3428 Wiler b. U.

Furka-Classic

Hans Surber



Gegenwärtiger Zustand des Speisewagen WR 3413

Foto: Hans Surber

Etwas Vorgeschichte

Die DFB AG hat vor etlichen Jahren von der RhB die ehemaligen RhB-Speisewagen WR 3813 und WR 3814 erworben und sie bei der OeBB in der Klus abgestellt. Damals mit dem Ziel, diese beiden historischen Wagen wieder herzurichten und auf der Furka-Bergstrecke einzusetzen. Inzwischen kamen wirtschaftlich härtere Zeiten und die Geldmittel für solche Projekte flossen spärlicher. Je länger je mehr kam man auch zur Erkenntnis, dass Kosten und Nutzen für die Restaurierung dieser Wagen, bei einem «nur» 4-monatigen Einsatz, in einem schlechten Verhältnis stehen würden. So entschloss man sich, zwar ungern, für einen Verkauf der beiden Wagen. Sie kosteten ja monatlich auch Standgebühren, wa-

ren der Witterung und teilweise auch Demolierungen ausgesetzt.

Der Verkauf der Wagen liess sich aber nicht so einfach realisieren. Auch ausländische Bahnen konnten sich nicht für einen Erwerb erwärmen. Zudem wären diese Wagen in einem solchen Fall der Furka-Bergstrecke wohl endgültig verloren gegangen.

Rettung naht aus eigenen Kreisen

Anfang 1998 bildete sich aus 5 Personen, VFB-Mitgliedern und DFB-Aktionären, eine unabhängige Interessengemeinschaft (IG) zum Kauf der beiden Wagen und einer Remisierung unter Dach. Sie setzten sich zum Ziel, diese möglichst in ihren ursprünglichen Zustand zu bringen, technisch dem heute notwendigen Stand anzupassen und

anschliessend einem vielseitigen Einsatz wieder zuzuführen.

Vielseitiger Einsatz

Auch den 5 Initianten ist klar, dass eine Restaurierung mit grösseren Kosten und entsprechendem Arbeitsaufwand verbunden sein wird. Sollen die Wagen optimal eingesetzt werden, so müssen sie einem Verlangen der zukünftigen Kundschaft entsprechen, technisch den heutigen Anforderungen genügen, die frühere *Ambiance* durch eine möglichst gleichwertige Innenausstattung vermitteln und die Bewirtschaftung muss rationell und praktisch möglich sein. Von Fachpersonen, die uns als Berater zur Verfügung stehen, wissen wir, dass zur Kostendeckung des Betriebs, die Wagen je an 120 bis 150 Tagen eingesetzt werden müssen. Dies ist auf der Furka-

Bergstrecke allein nicht möglich. Die IG wird also als erstes versuchen, durch Gespräche mit einschlägigen Bahngesellschaften, einen möglichst vielseitigen Einsatz abzuklären. Erst danach wird man an die Aufarbeitung der Wagen gehen können, womit allfällige Wünsche und Erkenntnisse aus diesen Gesprächen noch einfließen können.

Sind Sie an weiteren Informationen interessiert? Dann senden Sie an die aufgeführte Kontaktadresse ein an Sie selbst adressiertes und frankiertes Kuvert (C6) und Sie erhalten kostenlos eine 4-seitige Projektinformation, die Ihnen unsere Vorstellungen näher bringt.

Kontakt-
adresse: FURKA-CLASSIC
H. Surber, Rebenstrasse 1
CH-4653 Obergösgen

Furka-Classic Projektinformation

Hans Surber

Über die Restaurierung und den Wiedereinsatz von zwei aus dem Jahre 1928 stammenden Salon-/Speisewagen der Bernina-bahn (BB), welche auf den 1. Januar 1943 durch die Rhätische Bahn (RhB) übernommen wurden und bis 1987 im Einsatz waren.

1987 wurden die beiden Wagen aus dem Verkehr gezogen und später der Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG (DFB AG) verkauft. Auf einem Abstellgleis der Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB) fristeten sie in der Station Klus ein bescheidenes Dasein und drohten langsam, aber sicher zu zerfallen. Es fehlten hauptsächlich die finanziellen Mittel, die beiden Wagen «standesgemäss» zu restaurieren.

1998 bildete sich aus 5 Personen, die dem Projekt «Furka-Bergstrecke» nahestanden, eine unabhängige Interessengemeinschaft, mit dem Ziel, die beiden Wagen möglichst

in ihren ursprünglichen Zustand zu bringen, technisch dem heute notwendigen Stand anzupassen und anschliessend einem vielseitigen Einsatz wieder zuzuführen.

Die fünf Personen der IG sind überzeugt, dass diese zwei Speisewagen, die bereits in Aufarbeitung befindlichen historischen Salonwagen der RhB ideal ergänzen würden. Damit wäre eine Zugkombination als historischer Glacier-Express denkbar, der zum gegebenen Zeitpunkt auch wieder über die Furka-Bergstrecke geführt werden könnte. Eine ebenso interessante Möglichkeit bestünde, auch in einem Bernina-Express.

Die Geschichte der beiden Wagen

Erbaut wurden diese 1928 durch die Schweizerische Waggonfabrik Schlieren (SWS), im Auftrag der Mitteleuropäischen Schlaf- und Speisewagen AG (MITROPA). Sie waren bestimmt für den Einsatz auf der

damaligen Bernina Bahn (BB) zwischen St. Moritz (CH) und Tirano (I) und trugen die Betriebsnummer 161 und 162. Konzipiert wurden sie als vierachsige Zweitklasswagen mit Faltenbalgübergängen, jedoch ohne Küchen. Diese wurde als Novum in einem separaten Küchenwagen mitgeführt, der wegen des Services mittels Faltenbalg mit den beiden Wagen verbunden werden konnte. Der Küchenwagen wurde an der Grenze zu Italien zwischen Poschiavo und Tirano - aus zolltechnischen Gründen - ab- und bei der Rückkehr wieder angehängt. Die beiden vierachsigen Wagen kamen somit vorerst als sogenannte Salonwagen beim Bernina-Express zum Einsatz, einem schon in den zwanziger und dreissiger Jahren legendären und sehr beliebten Zug. Als Stützpunkt der Bewirtschaftung diente das Bahnhofbuffet der Station Alp Grüm, das ebenfalls von MITROPA betrieben wurde.

Im Jahre 1929 eröffnete die Rhätische Bahn (RhB) den Speisewagenbetrieb zwischen Chur und St. Moritz, den damals ebenfalls die MITROPA versah. 1941 wurde von Juli bis September erstmals auch ein Speisewagenbetrieb bei der Furka-Oberalp-Bahn (FO) zwischen Disentis und Andermatt eingeführt.

Im Jahre 1943, also während des zweiten Weltkrieges, brachte man die beiden Wagen nach Berlin-Falkensee, zum Einbau von Küchen. Nach der Verstaatlichung der Bernina-Bahn und deren Integration in die Rhätische Bahn, brachte die MITROPA die beiden umgebauten Wagen in die RhB ein. Es wurde ein Umbau von Gleichstrom auf die elektrischen Normen der RhB (Wechselstrom) notwendig, und die Wagen erhielten eine Zahnradbremse, um auch auf der Strecke Disentis-Andermatt verkehren zu können.

Die Tätigkeit der MITROPA in der Schweiz endete am 30. Juni 1949. Ihre Vermögenswerte und Gegenstände wurden eingezogen. Die RhB erwarb alle fünf Speisewagen

aus der Liquidationsmasse und setzte diese beiden Wagen unter der Nummerbezeichnung 13 und 14 weiterhin auf ihren Stammstrecken im Glacier-Express, oft jedoch auch bei den sehr beliebten Sonderfahrten ein. 1955 wurde die neue und heute noch gültige Bezeichnung WR 3813 und WR 3814 eingeführt.

Vom Interieur her waren die Wagen sehr beliebt, wegen ihres gediegenen Täfers aus kaukasischem Nussbaum, der Art Deco Lampen, der Gepäckablagen und der Beschläge. Das Nonplusultra der Wagen war jedoch die grandiose Aussicht, die das für die damalige Zeit sicher einmalige, um nicht zu sagen technisch revolutionäre Fensterband bot, welches nur durch schmale Zwischenstreben unterbrochen war.

In diesem Sinne sind diese Wagen eine Rarität, was ihnen bei der vorgesehenen Restaurierung einen hohen Stellenwert zusichert. Sie können zum erhaltenswerten Kulturgut gezählt werden.

Die Restaurierung

Im Wissen, dass eine Restaurierung mit grösseren Kosten und entsprechendem Arbeitsaufwand verbunden ist und nur dann einen Sinn hat, wenn diese Wagen anschliessend oft und gerne eingesetzt werden, weil sie einem Verlangen der Kundschaft entsprechen, standen drei Problemkreise im Vordergrund.

Die Wagen müssen technisch einwandfrei sein, die frühere *Ambiance* soll durch eine möglichst gleichwertige Innenausstattung vermittelt werden, und die Bewirtschaftung muss rationell erfolgen. Die Küche muss deshalb sehr praktisch eingerichtet sein und selbstverständlich den heutigen Hygienevorschriften genügen.

Als Berater stehen uns dazu glücklicherweise ausgewiesene Fachpersonen aus teilweise gleich gelagerten Unternehmen zur Seite.

Bei einer erst kürzlich vorgenommenen ge-

nauen Inspektion der Wagen wurde festgestellt, dass die Wagenrahmen und die Drehgestelle sowie das Dach und die Einstiegspar- tien nach sorgfältiger Instandstellung wieder verwendbar sind. Der Wagenboden und die Seitenwände können teilweise ver- wendet, teilweise müssen sie neu angefer- tigt oder überarbeitet werden. Das Material und die Konstruktion dazu werden von den heute weit besseren Möglichkeiten be- stimmt.

Beide Wagen erhalten unter dem Wagen- boden einen geschlossenen Kabelkanal für die Durchleitung von Steuerkabeln, Zug- sammelschiene und Videobordnetz für ei- nen möglichen Einsatz im kombinierten Ver- kehr mit modernem Rollmaterial.

Die Wagen werden mit einer eigenen, mo- dernen Energieversorgung auf der Basis von Gas für die Beleuchtung, Lüftung, Kü- che und Heizung versehen, welche zur Zeit noch Gegenstand näherer Abklärungen mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) ist.

Pro Wagen sind 30 Sitzplätze und eine leistungsfähige, neuzeitliche Küche vorge- sehen. Das Interieur wird mit Nussbaumtä- fer, einem strapazierfähigen Teppich, pas- senden Tischen und entsprechenden Leder- sesseln, ähnlich dem früheren Zustand, hergerichtet. Dazu kommen die noch voll- ständig vorhandenen Details, wie Messing- leuchten, Kleiderhaken, Gepäckablagen usw.

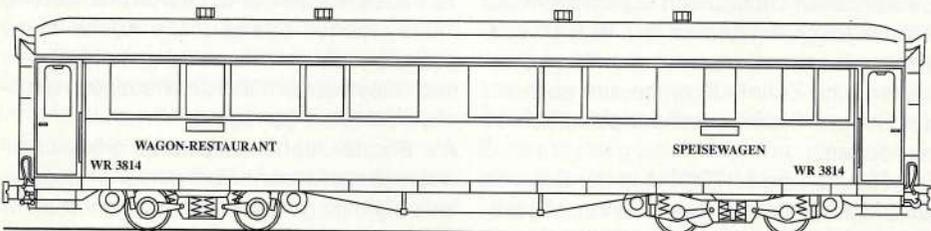
Es ist ein Carteringsystem vorgesehen, wel- ches ein rasches Auswechseln von Ge- schirr und Esswaren ermöglicht.

Für die Kommunikation nach aussen ver- fügt jeder Wagen über ein Funktelefon und einen Laptop mit Drucker. Diese Geräte werden vom Personal auch für die Teil- und Gesamtabrechnung und die Nachbestel- lungen benützt.

Details zur historischen Aufarbeitung

- Aussenanstrich in bordeauxrot
- mit gelbem Filet
- Unterwagen dunkelblau
- Dach silbergrau
- Fensterverglasungen in Thermoisolati- onsglas;
- fest verschlossen, jedoch für jede Wa- genseite ein kleines Fenster zum Öffnen.
- alle Verglasungen in Messingrahmen
- Interieur in Nussbaum
- Deckenbeleuchtung direkt/Platzbelech- tung steckbar
- Fenstervorhänge
- Abschlusstüren zu den Wagenenden und zur Küche in schallhemmender Ausfüh- rung
- Wagenboden wasserfest mit Bodenab- lauf und strapazierfähigem Teppichbelag

Um den Einsatz eines, oder beider Wagen zu erhöhen, wurde auch ein Konzept ins Auge gefasst, welches eine stationäre An- wendung erlaubt. Dazu wird ein eigens dafür konzipierter dritter Wagen als mobiler Dienst- und Stützpunktwagen erstellt. In diesem wird gewisses Reservematerial für den Restaurationsbetrieb vorhanden sein, aber auch Ersatz- und Putzmaterial für den



Typenskizze WR 3814

Zeichnung: Peter Grünig

Betrieb und Unterhalt der Speisewagen. In einem separaten Abteil dient er der Speise- wagenmannschaft als Aufenthalts- und Schlafraum.

Der vorgesehene Wiedereinsatz

Wie bereits erwähnt sollen die Wagen mög- lichst viele Kunden zur Benützung animie- ren, sei es als Zugspassagiere oder station- är für spezielle Anlässe. Mit der vorgese- henen, für heutige Begriffe exklusiven Re- staurierung, dem zusätzlich zur Verfügung stehenden Dienst- und Stützpunktwagen, darf man dies annehmen.

Zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades wird jeder Gast an seinem Platz einen vierfarbi- gen Faltprospekt (der in deutscher/engli- scher/französischer/ und japanischer Aus- führung zur Verfügung steht) vorfinden, der kurz über die Geschichte, den Wiederauf- bau und die verschiedenen Einsatzmög- lichkeiten der Wagen informiert. Weitere Prospekte können beim Personal gratis an- gefordert werden.

Farbfotos von den Wagen samt Interieur werden nicht fehlen, ebenso wenig die An- schriften der Kontaktstellen sowie diejeni- gen grösserer Sponsoren.

Es sind folgende Betriebszenarien für die beiden Speisewagen WR «FURKA-CLAS- SIC» denkbar:

Fahrender Betrieb: Ein WR «FURKA-CLAS- SIC» verkehrt im Sommer als spezieller Gesellschaftszug von Andermatt über die Furka-Bergstrecke nach Fiesch und umge- kehrt.

Der Betriebseinsatz wird direkt zwischen FO, DFB AG und Furka-Classic geregelt. Der Wagen läuft in der Unternehmensver- antwortung von Furka-Classic. Betriebs- stützpunkt ist der Dienst- und Stützpunkt- wagen, der an einem geeigneten Bahnhof abgestellt sein wird. Für die Logistik, die Versorgung und den Personaltransport steht ein speziell ausgerüstetes Pikettfahrzeug zur Verfügung.

In der gleichen Zeitperiode verkehrt der zweite WR «FURKA-CLASSIC» zwischen St. Moritz und Zermatt im z.B. wöchentli- chen Glacier-Nostalgie-Zug und zusätzlich bei Gesellschaftsfahrten mit dem Alpenori- entexpress der RhB. Der Wagen läuft in der Unternehmerverantwortung der RhB und der SSG.

Im Frühjahr und Spätherbst verkehren bei- de Wagen einzeln auf der Berninastrecke und in Dampfzügen der RhB sowie Gesell- schaftszügen der BVZ. Die Wagen laufen in der Unternehmensverantwortung von Fur- ka-Classic.

Stationärer Betrieb: Sofern ein oder beide Wagen im fahrenden Betrieb länger nicht eingesetzt sind, stehen sie stationär für besondere Gesellschaftsanlässe, zusam- men mit dem Dienst- und Stützpunktwagen zur Verfügung.

Denkbar wäre auch ein jährlicher Einsatz (z.B. 4 - 6 Wochen) eines Wagens auf einer weiteren Meterspurbahn zu Promotions- zwecken, für alle an diesem Projekt betei- ligten Bahnunternehmen. Die Wagen ste- hen in diesem Fall in der Unternehmens- verantwortung von Furka-Classic.

Da zur Zeit noch nicht feststeht, ob sich die oben erwähnten Bahngesellschaften für ei- nen Einsatz eines, oder beider Wagen ent- schliessen können, wird auch die Möglich- keit geprüft, sie eventuell auf anderen Me- terspurbahnen einzusetzen.

Damit die an diesem Projekt beteiligten Bahnen in einem solchen Konzept mög- lichst erfolgreich arbeiten können, wird Fur- ka-Classic ein gutes Marketing anbieten, welches sie ja gleichzeitig auch für sich selbst benötigt. Die beteiligten Bahngesell- schaften und Furka-Classic können damit erhebliche Synergieeffekte erzielen.

Die Reservationen für die jeweiligen Ein- sätze werden zwischen den Bahngesell- schaften und Furka-Classic abgesprochen und von letzterer schriftlich bestätigt.

Dampf-Party für Kinder zusammen mit EUROPA PARK RUST

EUROPA PARK



Einmaliges Erlebnis für alle Kinder und auch für die Eltern

Mittwoch, 22. Juli 1998

Programm

Der Kinder-Dampfparty-Extrazug mit EUROPA PARK RUST fährt um 12.30 Uhr in Realp DFB Richtung Station Furka DFB ab. Auf der Fahrt sind Bänke und Tische aufgestellt, die Party mit EUROPA PARK RUST kann beginnen. Bestimmt kommt keine Langeweile auf, bei der tollen Vorführung von EUROPA PARK RUST. Melde Dich schnell telefonisch an, damit auch Du dabei sein kannst. Wir freuen uns auf Deine Teilnahme.



Kosten Kinder:

Fahrtkosten Dampfbahn Furka-Bergstrecke SFr. 10.- statt SFr. 18.-
Teilnahme an der Kinder-Dampfparty mit EUROPA PARK RUST gratis.

Erwachsene:

Fahrtkosten Dampfbahn Furka-Bergstrecke SFr. 30.- statt SFr. 36.-

Fahrplan der Dampfbahn Furka-Bergstrecke (Extrazug)

Realp DFB ab	12.30 Uhr	Extrazug
Furka DFB an	13.20 Uhr	
Beginn der Veranstaltung ca. 13.30 Uhr		
Furka DFB ab	15.50 Uhr	Extrazug
Realp DFB an	16.30 Uhr	



Information und Anmeldung

Dampfbahn Furka-Bergstrecke

Reisedienst

Postfach 35, CH-3999 Oberwald / Wallis

Telefon

027 / 973 33 73

Fax

027 / 973 33 74

Reaktion

Die Meldung im Info-Heft 1/98 betreffend Einsätze ab Gletsch sowie die Kostenbeteiligung der Sektionen haben viele Fragen aufgeworfen. Einige durch ihren Einsatzwillen und ihre Leistung bekannte «Fronis» sind oder waren verunsichert, fragten sich, was das für Sie in Zukunft zu bedeuten hat. Dazu einige klärende Worte.

Das AAM-Projekt mit den Fachkräften wird auf Seite Realp durch die DFB weitergeführt und findet die volle Unterstützung durch den ZV VFB. Die Vorteile mit den Profibauarbeitern sind unbestritten.

Der ZV hat sich Gedanken gemacht und kommt in Gletsch zu folgender Lösung:

1. Die 12 Unterkunftsplätze stehen gratis zur Verfügung für Bauwoche und Bauweekend. Keine Überbelegungen!
2. Belegung: *Bauwochen* Sonntagabend bis Freitagabend, *Bauweekend* Freitagabend bis Sonntagabend.

Wenn die Unterkunft am Wochenende frei bleibt, kann die aktive Bauwoche verlängert werden (keine Feriengäste).

3. Grundbedarfsmittel (Logistik) und Basislebensmittel (= unverderbliche Lebensmittel) stehen gegen Abrechnung (Anmeldung / Teilnehmerplan) frei zur Verfügung. Dieser wird laufend durch den VFB periodisch ergänzt.
4. Frischwaren wie, Brot, Fleisch, Gemüse, Obst, Milchprodukte etc. muss die Gruppe auf eigene Rechnung beschaffen. Dies kann vor Ort geschehen oder durch Import. Diese Beträge (Originalrechnungen) können unter bestimmten Bedingungen beim VFB geltend gemacht werden. Massgebend ist die finanzielle Situation und die aktive Mitarbeit der betreffenden Sektion. Einzelne Mitglieder fremder Sektionen (auch Nichtmitglieder) werden vom VFB getragen. Bedingung ist die Vorlage der Anmeldung und der Teilnehmerplan.
5. Schlechte Arbeitsleistungen (Ferienlager) werden bei der Abrechnung berücksich-

tigt, wenn nicht schon vorher die Personen weggewiesen wurden.

6. Unregelmässigkeiten und Probleme sind dem VFB unverzüglich zu melden.

Liebe Froni's

Nur dank Eurem bisherigen tollen Einsatz stehen wir heute in Gletsch. Ohne Euch hätte sich die Natur ein gutes Stück der Tasse zurückgeholt. Ihr seid die 1. Wahl! Wir werden auch in Gletsch, wie das in Realp geschah, einen starken Stützpunkt aufbauen. Dazu werden wir zusammen eine Weile brauchen. Miteinander wird uns auch das Gelingen. Probleme werden auch hier entstehen. Was soll's. Wir packen's.

Gegenwart

Noch sind viele Bauwochen und Weekend frei. Wir bitten euch, zu überlegen, ob nicht der eine oder andere sich noch zur Mitarbeit entscheiden könnte. Unterbelegte Gruppen können immer aufgestockt werden. Bewährte Baugruppenführer und Köche sind auf Anfrage (10 Tage) «abzugeben». Ihnen an dieser Stelle schon ein «Merci».

Auskünfte

Für *Personal- und Unterkunftsfragen* (ohne Bau) in Gletsch ist ausnahmslos Fritz Pfändler (0041 / 71 / 385 58 40) zuständig und hat aktuelle Daten und Zahlen.

Logistik- und Verpflegungsunterstützung gewährt ihnen Heinz Haueter, Gässlihuus CH-3854 Oberried (0041 / 33 / 849 10 42). Für technische Baufragen ist die Abteilung Bau DFB AG zuständig (z.B. Walter Willi).

Die Baugruppenleiter erhalten jeweils vor Reiseantritt aktualisierte Informationen zu und über Gletsch!

Geräte- und Materiallisten werden sobald Gletsch zugänglich wird, vor Ort erstellt. Auch über die Lebensmittel und das Logistikkmaterial (Reis, Zucker, sowie Töpfe / Teller / Lappen) wird informiert. Bis Bald!

Anmeldeformular freiwilliger Einsatz Saison 98 P. Grünig

Name Vorname

Strasse PLZ / Ort

Tel. / Fax Fähigkeit/Neigung

Jahrgang Pkw-Führerschein ja nein

Anmeldung für folgende Aufgabenbereiche: (Gewünschtes bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> 1 Informations-Kiosk Realp ¹⁾	<input type="checkbox"/> 4 Informations-Kiosk Gletsch ³⁾
<input type="checkbox"/> 2 Barwagen Realp ¹⁾	<input type="checkbox"/> 5 Logistik Gletsch Depot ⁴⁾
<input type="checkbox"/> 3 Samstag-Einsatz Realp ²⁾ TnTE TnTE = Teilnehmer Tageseinsatz	<input type="checkbox"/> 6 Samstag-Einsatz Gletsch ⁴⁾ TnTE
	<input type="checkbox"/> 7 Bauwoche Wallis ⁴⁾ (Einzelmeldung)

Termin: Woche-Nr. vom . bis .

Alternativ: Woche-Nr. vom . bis .

Unterkunft / Verpflegung: (Gewünschtes bitte ankreuzen)

Privat (ohne Kostenfolge für VFB/DFB ¹⁾ ²⁾	Unterkunft:	Verpflegung:
Stationsgebäude Gletsch ³⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Depot Gletsch (Massenunterkunft), Sektionen VFB ⁴⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bisherige geleistete Baueinsätze / Jahr:

Ort / Datum: Unterschrift:

Für den gleichen Termin ist Frau / Herr aus.....
angemeldet für Einsatz im [Kiosk Realp] / [Barwagen Realp] / [Kiosk Gletsch]

Bitte Bedingungen, Hinweise und Gewässerschutzmerkblatt für 1998 beachten!
Anmeldungen laufend an folgende Adresse:

In der Schweiz:	In der Schweiz:	in Deutschland / Niederlande:
1, 2, 4	3, 5, 6, 7	für Auskünfte (ohne Termine)
Frau Abegg Alice Gotthardstrasse 187 CH-6423 Seewen / SZ Tel. 0041 / 41 / 811 22 93 Fax 0041 / 41 / 811 13 84	Fritz Pfändler Schwalbenstrasse 26 B CH-9200 Gossau Tel. 0041 / 71 / 385 58 40	Wolfgang Schmidt Sonnenhalde 22 D-72488 Sigmaringen Tel. 075 71 / 5 20 30 Fax 075 71 / 5 06 04

Sektionsnachrichten

Sektion Aargau Tel.
Aellen Gérard 062 827 15 43
Juraweidstrasse 26
5023 Biberstein

Die Sektion Aargau VFB vermietet für Anlässe wie Ausstellungen, Umzüge, Feste etc. einen komplett revidierten Wagenkasten eines Personenwagens ex Nyon-St. Cerque-Bahn aus den 20-er Jahren. Das Objekt kann für Ausstellungen als Infostand, Umzugsrequisit, etc. eingerichtet werden. Zur Zeit steht die Originaleinrichtung (Lättli-bänke), ein Kühlschrank, eine Kaffee-/Espressomaschine, eine TV/Video-Anlage zur Verfügung. Ab Frühjahr 1998 folgt eine informative Ausstellung über unsere Dampfbahn an der Furka (DFB). Der Wagen kann mit geringem Aufwand je nach Bedarf umresp. ausgebaut werden.

Der Wagenkasten ist im Innern durch eine Trennwand zu 2/5 und 3/5 unterteilt und kann von beiden Stirnseiten mittels 3 beliebig montierbaren Treppen über die Plattform betreten werden.

Zur Netzeinspeisung von 230 V steht eine Aussensteckdose mit Verlängerungskabel (ca. 2 m) und Stecker Typ 12 zur Verfügung. Im Wageninnern befinden sich sieben Steckdosen Typ 12 (3-fach) und fünf 3-fach Spotlampen (3 x 60 W) an der Decke. Die Plattformen werden durch je eine Original-Messinglampe beleuchtet. Die elektrische Anlage wird durch 2 FI-Schutzschalter (30 mA Leitungsschutzautomaten (13 A) - je einer für die Steckdosen und einer für die Beleuchtung - abgesichert.

Die wichtigsten Masse lauten:
Wagenkasten L x B 7535 x 2180 mm
Chassislänge 9015 mm
Dach-Länge / Höhe 9275 / 2330 mm

Der Wagenkasten wird auf einem Tiefladeanhänger vom Lager Aarau an den Festort und zurück transportiert.

Der Mietpreis für den Wagenkasten setzt sich wie folgt zusammen:

Fr. 300.- für den 1. Tag inkl. Auf- und Ablad im Lager Aarau
Fr. 50.- pro Einsatztag (ab 2. Tag)
Fr. 5.- pro elektr. Gerät (Inventar für die ganze Mietdauer)
Fr. 2.50 pro Kilometer Wegstrecke ab Lager Aarau bis Festort und zurück für Anhänger und Zugfahrzeug

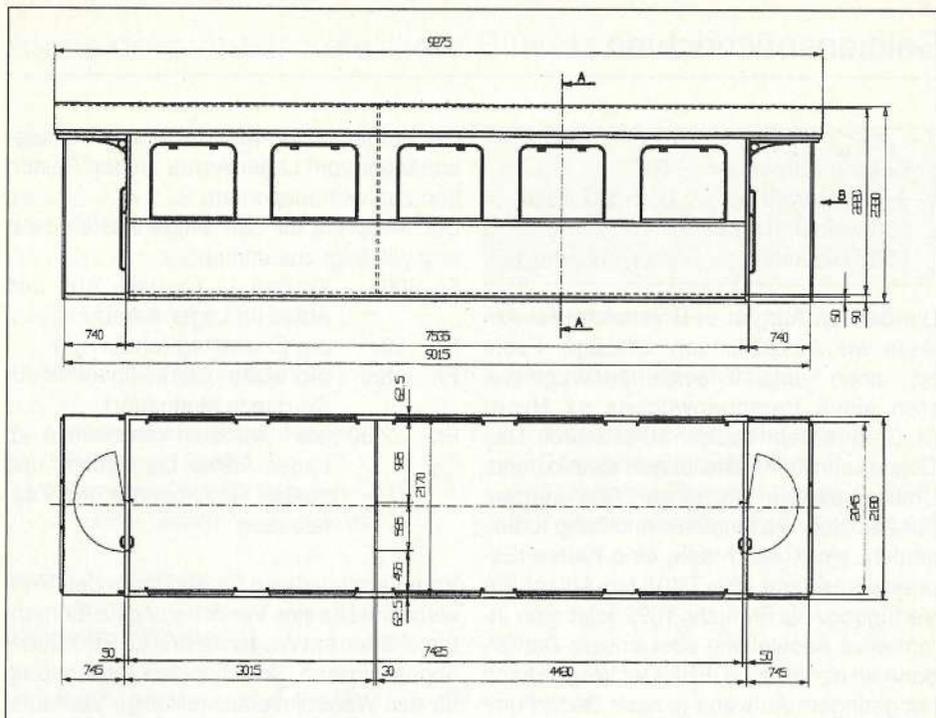
Vom Vermieter wird für die Dauer des Mietverhältnisses eine Versicherung für Elementarschäden am Wagenkasten für Fr. 5'000.- abgeschlossen. Eine Diebstahlversicherung für das Wageninventar (allfällige Verkaufsartikel oder Ausstellungsobjekte) ist empfehlenswert. Bei Bedarf wird dies durch den Vermieter erledigt. Der Richtpreis beträgt ca. Fr. 80.- bis 100.- pro Anlass.

Für Fragen, Reservierung oder eine feste Buchung des Wagenkastens setzen Sie sich bitte mit folgender Adresse in Verbindung:

Verein Furka-Bergstrecke Sektion Aargau
Urs Hasler, Vize-Präsident
Ahornweg 17
CH-5022 Rombach

Tel. P 062 827 11 54
Tel. G 062 837 28 18
Fax 062 837 29 13

Beachten Sie bitte das umfangreiche Souvenirsortiment auf Seite 22...25. Neue zusätzliche Artikel!



Typenskizze von Nyon-St.-Cergue-Wagen

Zeichnung: zvg

Arbeitseinsatz Furka, Lager 97

Im vergangenen Jahr waren Lehrlinge von zwei Lehrjahren unter der Leitung von W. Kohlbrenner an der Furka tätig.

Vier Gruppen wurden gebildet, die abwechselnd an vier Baustellen tätig waren. Der Einsatzort war oberhalb von Oberwald an der Strecke. Als Arbeiten standen das Reinigen des Gleises von Bewuchs und das Entfernen der Oberleitung im Vordergrund. An einem zweiten Arbeitsplatz wurde ebenfalls das Trasse von Gras und Büschen befreit und die Abläufe gereinigt.

Auch im Muttbach waren die Lehrlinge tätig, wo sie beim Bahnübergang halfen. Für die Beteiligten war es eine erfreuliche Beschäftigung, zumal sich das Wetter von

der freundlichen Seite zeigte und angenehmes Arbeiten ermöglichte.

Allgemeine Gewerbeschule
Lehrwertstätte für Mechanik, Basel



Sektion Nordwestschweiz

Heinmann Alfred Tel. / Fax
Morystrasse 15 061 603 27 00
4125 Riehen 061 603 27 02

Renovation Schneepflug RhB X 9104

Seit etwa einem Jahr sind Mitglieder der Sektion Nordwestschweiz dabei, den Schneepflug X 9104, der jahrelang vor unserer Werkstatt in Liestal herumstand, zu renovieren und wieder in alte Frische zu versetzen. Eine Weile war er vom Abbruch bedroht, was für ein Fahrzeug seines Alters (Jahrgang 1903!) und Aussehens ein Jammer gewesen wäre. Von Anfang an war allerdings auch klar, dass dafür kaum Mittel zur Verfügung standen. Gelder aus den Lotteriefonds Baselland und Basel-Stadt, die als Beschäftigungsmassnahme für Arbeitslose gesprochen wurden, haben nun die Renovation ermöglicht.

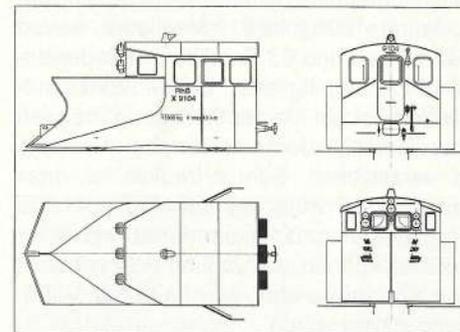
Der Schneepflug ist komplett sandgestrahlt und neu gestrichen worden. Als Farbe hat er für das Gehäuse das traditionelle DFB-Blau erhalten, während die auffälligen Pflugscharen rot angemalt wurden. Sie sollen das Publikum auf die Bahn verweisen, wobei sie und der (mit Innenraum begehbare!) Pflug als ganzes etliche Verwendungszwecke offenlassen. Neue Fenster und ein neuer Boden sind eingesetzt worden, und der Mechanismus der verschiebbaren Seitenteile ist auch wieder funktions-tüchtig.

Als Schneepflug wird er bei der DFB nicht eingesetzt, da er als ehemaliges RhB-Fahrzeug nicht zahnstangentauglich ist. In Realp, Gletsch oder Oberwald wird er aber ohne Zweifel ein markantes Schaustück hergeben, das den «Gwunder» des Publikums erregen und als Blickfang z.B. Passfahrer, die sonst achtlos die Bahn links

liegenlassen, auf das Vorhandensein der DFB hinweisen wird. Auch als Kassenhäuschen war er schon im Gespräch...

Im Verlauf des Frühlings/Sommers wird sich in Zusammenarbeit mit der DFB-Geschäftsleitung erweisen, was der beste Standort sein wird. In der Nordwestschweiz wird er am Samstag, 6. Juni 1998 in einem Fest eingeweiht und begossen, bevor er auf die lange Fahrt geht. Eine Einladung zum Fest folgt noch.

Wichtig bleibt festzuhalten, dass wir die Lotteriefondsgelder nie erhalten hätten, wenn damit nicht Arbeits-(Erwerbs-)lose in der Nordwestschweiz selbst beschäftigt worden wären. Es steckt kein Geld der Sektion, des VFB oder der DFB im Projekt, im Gegenteil: Die DFB erhält den frisch renovierten Schneepflug als Geschenk der Sektion, inkl. Gratistransport an die Furka! Wir hoffen, zu einem späteren Zeitpunkt über den geglückten Transport und den neuen Standort berichten zu können.



Typenskizze Zeichnung: Peter Grünig

Das Redaktionsteam würde gerne von allen Sektionen einen Beitrag drucken. Versuchen Sie's, zusammen wird es uns gelingen! Auch Ihre Sektion ist aktiv und hat Interessantes zu berichten!

Sektion Ostschweiz Tel.
Ammann Christian 052 722 24 61
Oberer Moosweg 10
8500 Frauenfeld

Am Samstagnachmittag, 7. März fanden 46 Personen den Weg zum Hotel Freihof in Wil SG. Als Gäste durften wir Alfred Gysin als Präsident des Verwaltungsrates der DFB, der Zentralkassier Christopher Carlyle und der Präsident der Sektion Zürich, Kurt Brügger begrüßen. Die vorgegebenen Traktanden konnten zügig erledigt werden. Einstimmig wurde der Jahresbericht des Präsidenten, die Rechnung 1997 und das Budget genehmigt, der Vorstand entlastet. Ebenfalls einstimmig wurde Walter Steinemann, Wil, als Beisitzer neu in den Vorstand gewählt. Im Anschluss berichteten die Gäste aus ihrem Tätigkeitsfeld, wobei die Diskussion rege benützt wurde.

Auszug aus dem Jahresbericht 1997.

Gemäss der vom Zentralverein erhaltenen Mitgliederstatistik zählte unsere Sektion am 1. Januar 1998 total 613 Mitglieder, wovon 542 Einzel- und 63 Familienmitglieder sowie 8 Firmenmitglieder. Bei den Einzelmitgliedern ist ein kleiner Rückgang, bei den Familienmitgliedern eine Zunahme von 34% zu verzeichnen. Sehr erfreulich ist, dass uns rund ein Drittel unserer Mitglieder ihre Fragebogen zurückgesandt hat, womit wir ersehen können, wer welche Post wünscht und sich für welche Aktivitäten zur Verfügung stellen würde.

Unsere Rechnung 1997 weist gegenüber dem Budget 1997 höhere Einnahmen und tiefere Ausgaben auf. Bei den Einnahmen freuen wir uns sehr über Ihre budgetmässig unerwartet hohen Spenden von Fr. 1005.-. Bei den Veranstaltungen - darunter zur Hauptsache die Bauwochen fallen - stiegen die Ausgaben, wogegen der grosszügig bemessene Posten Werbung und Diverses nicht ausgeschöpft wurde. Der erfreuliche

Abschluss gibt uns nun fürs angelaufene Jahr mehr Spielraum.

Nebst der im Mitteilungsblatt 3/97 beschriebenen Bauwoche fand vom 22.-26. September eine zweite von Ivo Gohl geleitete Bauwoche statt. Dabei ging es um die Gleiserneuerung im Furka-Scheiteltunnel. 240 Holzschwellen mussten in die Tunnelröhre Ost transportiert, alte Gleise demontiert, Gleisjoche herausgerissen, das alte Schotterbett ausgehoben werden. Ab Donnerstag erfolgten Ablad und Verteilung der Holzschwellen, Gleismontage und weitere Demontagearbeiten. Dank der guten Küche, die durch Franz, und Fritz «geschmissen» wurde, hat unsere Baugruppe den «Horror» des Gleisbaus im Tunnel trotz Pneuladerabgasen und verklemmten Fingern gut überstanden. Wir danken allen Bauleuten ganz herzlich für ihren Einsatz, denn sie sind und bleiben für die Bauwochen unser wichtigstes Kapital.

Jahresprogramm:

Mangels Nachfolger im Werberessort wird die Arbeit auf die Vorstandsmitglieder aufgeteilt. Der Besuch der Mobautech, die Auswertung der Fragebogen und weitere administrative Arbeiten bleiben damit gewährleistet. Die Bauwoche vom 22.-27. Juni ist bereits ausgebucht. Weitere Vereinsanlässe sind derzeit für 1998 keine vorgesehen. Bruno Rütli hat bereits an der HV erste Anmeldungen für seine diesjährige Reisen entgegengenommen:

Donnerstag 30. Juli: Carfahrt zur Furka
Samstag/Sonntag 8./9. August: 2-tägiger Ausflug zur Furka per Bahn ab St. Gallen; Hotelübernachtung in Oberwald
Sonntag 23. August: Carreise, mit Fussmarsch Station Furka - Furkapass.

Anmeldungen / Auskünfte bei:

Bruno Rütli,
Wilerstrasse 192, CH-9230 Flawil
Tel. 071 393 68 658 abends

Sektion Innerschweiz Tel.
Mühlethaler Roland 041 281 00 06
Rosengartenstrasse 19
6023 Rothenburg

Sektionsversammlung 1998: Im stilvollen Saal des Hotel-Restaurants Bauernhof, das sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Rotkreuz befindet, konnte der Sektionspräsident Roland Mühlethaler 44 Sektionsmitglieder und drei Gäste begrüßen. Die statutarischen Geschäfte gaben wenig zu reden; an dieser Stelle soll nur herausgehoben werden, dass die GV einen Beitrag von Fr. 10'000.- an die Verbindungsweiche zwischen der Furka-Oberalp-Bahn und der DFB in Realp einstimmig bewilligte. Denn einerseits ist diese Verbindung, die sicher auch symbolischen Charakter hat, der Sektion schon seit langem ein Anliegen, andererseits gab die GV durch diesen namhaften Beitrag ihrer Hoffnung Ausdruck, dass das wichtige Projekt möglichst bald realisiert werden kann. Beim Traktandum «Budget 98» wurde auch Georg Seiler, der jahrelang seine Kompetenz und Einsatzbereitschaft dem Vorstand und der Sektion zur Verfügung gestellt hatte, mit einem herzlichen Dankeschön aus dem Vorstand verabschiedet; der Furka-Bergstrecke bleibt er weiterhin erhalten.

Nach dem umfangreichen Traktandum «Verschiedenes» führte Hugo Hürlimann drei eindrucksvolle Filme aus den 30-er Jahren vor, die sein Vater aufgenommen hatte. Einmal wurde der Dampfbetrieb auf der Südostbahn an Werktagen mit «normaler» Frequenz dargestellt, einmal kamen bemerkenswerte Kompositionen mit Dampfloks in Mehrfachtraktion an Sonn- und Feiertagen mit hohen Fahrgastfrequenzen ins Bild, und schliesslich wurde der Übergang zur elektrischen Traktion gezeigt. Den Abschluss bildete ein Film über den Einsatz der Dampfschnee-Schleuder auf der Gott-

hardstrecke, in dem auch interessante Elektro-Fahrzeuge zu sehen waren.

Arbeitstage der Sektion Innerschweiz 1998:
Samstag 2. Mai
Samstag 13. Juni
Samstag 12. September

Anmeldung und Auskunft:

Jakob Hartmann
Tel. 041 917 15 46, ab 19.30 Uhr
(Mitfahrermöglichkeit wird organisiert)

Fotos über die Aktivitäten gesucht!

Die Sektion Innerschweiz erstellt ein Fotoalbum über die geleisteten Sektions-Aktivitäten an der Furka. Dazu suche ich Fotos und sonstige Dokumente, die sich für ein solches Album eignen. Wenn Sie also Fotos haben (bitte genau beschriftet!), die Sie zur Verfügung stellen können, bin ich Ihnen dankbar. Je mehr verschiedene Fotos und Dokumentationen vorhanden sind, um so attraktiver wird das Vereinsalbum!

Zustellen an: Kassier Sektion Innerschweiz
Peter Kronenberg
Widmenmatte
CH-6182 Escholzmatt

Sektion Bern	Tel. / Fax
Bollinger Peter	032 665 23 25
Blumenweg 18	Werkstatt Tel.
3315 Bätterkinden	034 445 99 69

Die Arbeiten in der Werkstatt Kirchberg und Pieterlen (Kiwanis) für den C204 laufen auf Hochtouren. Der neue Holzkasten in der Region Biel nimmt Gestalt an. Zeitlich sind wir in Verzug, die Verfügbarkeit der Bielerhalle ist bis Ende Mai 98 beschränkt. Wir hoffen auf eine Übergangslösung. In Kirchberg haben wir einen erfreulichen Schritt vorwärts getan. Die Pufferpartien sind im

Umbau für das massivere DFB-Modell. Abgenutzte Teile werden erneuert, die Achsen vorbereitet für ein neues Zahnrad. Das Chassis ist gerichtet und verstärkt worden. Die Einzelteile sind in Aufarbeitung.

Deisswil

«Unser» ehemaliges Werkstattgebäude in Deisswil ist abgebrochen und Teile davon an anderer Stelle weiterverwendet worden. Auf der Betonplattenfläche über dem Fluss «Worblen» werden nun unbrennbare Güter unter freiem Himmel zwischengelagert. Das Umfeld ist auch geräumt. Der blaue Motorwagen der «Rocker» ist entsorgt. Die Karton Deisswil hat den explodierten Tank nicht erneuert, aber alle übrigen saniert (einer Thermoisoliert). Zusätzlich ist eine grosse Lagerhalle für Altpapier angrenzend zum Parkplatz entstanden.

Das Wallis bei Loeb Bern zu Gast

Das Wallis war bis zum 22. Februar 98 für 18 Tage im Warenhaus Loeb zu Gast. Mit täglichen Veranstaltungen (Wettbewerben) im 4. Stock brachte man den Bernern das Wallis symbolisch näher. Viele touristische Angebote (auch DFB-Prospekte) und Liveauftritte rundeten das Angebot ab (Raclette-stube). Zum Abschluss der Werbewochen stand am Samstag ein Umzug mitten in der Stadt auf dem Programm. Die Sektion Bern liess dazu extra den Aargauer-NStCM-Wagen im grandiosen Umzug teilhaben. Bunt gemischt, begleitet mit Musik zogen die Ziegen, Schafe, Kühe, Rinder, Sänger, Trachten-, Fasnachts- und Musikgruppen durch die Gassen von Bern. Inmitten der Kostproben von Wein, Brot und Käse und sonst allerlei Brauchtum aus dem Wallis zeigte der DFB-blaue Eisenbahnwagen Wirkung. Mit grossem Transparent, Prospekten und Gesprächen mit Interessierten erbrachte die spontane Geldsammlung (mit VFB-Fahne) immerhin eine stolze Summe von Fr. 999.65. Bravo. Peter Grünig

Sektion Schwaben
c/o Bert Hillemeyr
Galgenberg 22
D-86381 Krumbach

Gegen 20.30 Uhr konnte Obmann Bernd Hillemeyr in der Gaststätte Herrenkeller in Ulm elf Sektionsmitglieder begrüßen. Im Vorstandsbericht wurden zunächst die Aktivitäten im Jahr 1997 angesprochen:

- Teilnahme an zwei Treffen in Darmstadt-Kranichstein
- Sektionsausflug ins Wallis vom 1.-4. Mai
- Sektionsbauwoche vom 7.-11. Juli
- monatliche Stammtische
- Jahresschlussessen am 4. Dezember

Da die geplante Ausstellung in Bellenberg ausgefallen ist und die Termine für Maselheim und Ottobeuren zu kurzfristig bekannt gegeben wurden, waren wir im vergangenen Jahr leider auf keiner Ausstellung vertreten. Die Mitgliederzahl beträgt aktuell 54. Nach einem kurzen Bericht des Schriftführers und dem Bericht von Kassier Peter Rost bescheinigte Revisor Walter Pompe die ordnungsgemässe Führung der Kasse und stellte den Antrag, den Vorstand zu entlasten, was entsprechend geschah.

Auf Antrag des Vorstandes genehmigte die Hauptversammlung die Überweisung einer zweckgebundenen Spende in Höhe von DM 2500.- an VFB oder DFB AG. Der genaue Verwendungszweck wird vom Vorstand nach den Generalversammlungen der beiden Organisationen festgelegt.

Im Anschluss gab Obmann Hillemeyr wichtige Termine sowie geplante Aktivitäten für 1998 bekannt. Wiederum ein «Highlight» dürfte die diesjährige Ausfahrt werden, die in bekannter Manier von Peter Rost organisiert sein wird. Ebenso können wir dieses Jahr im August unsere zehnte Sektionsbauwoche durchführen.

Nicht begrüsst wurden von der Mehrzahl der Anwesenden die neuen Richtlinien betreffend der Baueinsätze in Gletsch, die im letzten Mitteilungsblatt zu lesen waren. Vor allem die Frage der Verpflegung dürfte nach Meinung der Versammelten in der nächsten Zeit noch für Diskussionen sorgen.

Der offizielle Teil der Versammlung konnte gegen 21.50 Uhr beendet werden, was jedoch nicht bedeutet, dass alle gleich gegangen sind. Es schloss sich natürlich ein gemütlicher Teil an.

Terminvorschau:

Sektionsausflug Oberwald / Furka / Centovalli 19. bis 21. Juni 1998

10. Sektionsbauwoche 3.-5. August 1998
Besuch bei der Härtsfeldbahn in Neresheim mit fachkundiger Führung im Herbst 98 (Detailtermin folgt)

Monatliche Stammtische im Herrenkeller in Ulm: 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 6. August, 3. September, 1. Oktober, 5. November
Jahresschlussessen: 3. Dezember

Sektionsausflug 1998:

Wie bereits erwähnt, findet unsere diesjährige Ausfahrt vom Freitag, 19. Juni bis Sonntag, 21. Juni 1998 statt. Die Anreise ab Ulm geht über Chur, den Oberalp und den Furkatunnel nach Oberwald, wo wir unser Quartier beziehen werden. Der Samstag soll ganz im Zeichen der Bergstrecke stehen, denn an diesem Tag findet die Betriebsaufnahme 98 statt. Am Sonntag geht es via Brig, Simplon, Domodossola, das Centovalli, Bellinzona, Gotthard, Zürich zurück nach Ulm, wo die Reise gegen Abend endet. Die Reise ist selbstverständlich nicht nur auf Sektionsmitglieder beschränkt. Jeder ist willkommen.

Informationen bei

B. Hillemeyr oder
P. Rost Tel. +49(0) 731/35852

Section romande Tel. / Fax
Fornachon Jaques 021 800 48 61
Au Curson
1142 Pampigny

Rapport du president assemblée générale 1998. Le 19 mars 1998 à l'hôtel de la Navigation à Ouchy

Membres excusés

M. Ketterer Jean-Pierre, M. Monod Jean, M. Wenger Claude, M. Koeppel René et ainsi que M. Albisser Bruno président du comité central VFB, et ainsi que M. Albisser Joseph caissier du DFB.

Etat de la section

La section comportait 210 membres à fin 1997 après 12 démissions, et 10 exclusions pour non-paiement de la cotisation 97, nous avons quand même eu le plaisir d'enregistrer l'inscription de 22 nouveaux membres entre autre grâce à notre recruteur et caissier M. Züger qui fait un travail de recrutement extraordinaire. Il nous faut encore plus de membre car à l'heure actuelle nous n'avons fait que de stabiliser le nombre de membre au sein de la section. Chaque fois que nous recrutons des nouveaux membres nous recevons quasiment dans le même temps une démission ce qui est parfois décourageant. Il nous faut absolument de nouveaux membres pour que l'avancement des travaux puissent se faire car chaque membre est important. Un dicton dit que se sont les petits ruisseaux qui forment les grandes rivières. Chaque membre qui paye une cotisation est une aide précieuse pour la reconstruction de cette magnifique, il est faux de croire parce qu'un membre ne peut participer aux activités il n'est pas utile, détrompez-vous car par votre contribution nous pouvons faire des grands travaux sur la ligne. Mon but reste toujours que la

section ait 300 membres, alors chers membres parler autour de vous pour recruter de nouveaux membres.

Activités 1997

Cette année fut une année très remplie par le 150^{em} anniversaire des chemins de fer. La première activité fut la bourse de Pesieux le samedi 8 février 1997, ensuite la bourse de Confignon le samedi 15 mars 1997, le même jour la section romande organisait la première assemblée générale de l'association suisse en suisse romande avec la participation de 110 membres à la salle des cantons de la gare de Lausanne. Le samedi 5 et dimanche 6 avril 1997 nous participions au festival du Club CR Ilm à Etagnières. Le samedi 7 juin et le dimanche 8 juin nous étions au traditionnel festival vapeur du Bouveret ou devait nous rejoindre l'info-bus mais qui est malheureusement tombé en rade suite à une défectuosité de l'embrayage. Le week-end suivant nous étions engagés soit les 14 et 15 juin à Denges pour la grande parade des locomotives ou enfin nous pouvons disposer du bus-info. Se fut un week-end inoubliable pour ma part, je crois bien que ce bus n'avait jamais vu autant de monde défilé, et sans vouloir nous lancer des fleurs nous avons battu le record de vente de toutes les sections soit une caisse de SFr. 2'215,50.

Le 17 juillet votre serviteur accompagné de M. Züger accompagne M. Chessum journaliste du journal rail passion pour la visite de tout l'ancien tracé de la ligne sommitale de la Furka. Pendant que M. Züger ramène la voiture sur le côté valaisan, le journaliste moi-même accompagné de Max Zwald responsable des conducteurs de locomotive du DFB, nous prenons la drasine pour monter jusqu'à la station de la Furka pour ensuite traverser le tunnel de faîte. Arrivé à Muttbach nous continuons notre chemin à pied jusqu'à Oberwald ou nous rejoins notre ami Züger. Résultat de cette journée un

magnifique reportage de 3 pages dans le rail passion no 17.

Le 19 et 20 juillet le traditionnel week-end de travail avec une participation record de 12 membres qui seront divisés en 2 groupes de 6, un groupe pour le démontage d'anciennes voies à Oberwald et l'autre groupe s'en allait à Gletsch pour préparer l'isolation du toit du dépôt de Gletsch. A midi nous avons eu droit à d'excellent spaghetti apprêter par 2 dames accompagnantes des membres travailleurs.

Malheureusement pour des questions de temps d'occupation nous n'avons pu organiser la sortie annuelle qui était agendée en principe le premier week-end du mois de septembre, si une personne est prête à m'aider pour l'organisation d'une nouvelle sortie je suis disposé à remettre au programme cette sortie annuelle que certains membres ont apprécié.

Ensuite nous continuons nos activités avec la bourse de St-Maurice le 20 septembre qui sera suivi la semaine suivante par la bourse de La-Chaux-de-Fonds qui fut un flop au niveau spectateur et intéressés. Les 17-18-19 octobre Rail Expo de Nyon ou nous installons l'info-bus à l'entrée de l'exposition, exposition qui fut associée au 150^{em} anniversaire des CFF. Ensuite nous participons à la bourse de Romanel sur Lausanne le samedi 25 octobre. Encore une dernière participation pour le 150^{em} des CFF pour l'inauguration de la gare de Morges les 7-8-9 novembre ou nous enregistrons pour plus de SFr. 1'324.- de ventes d'articles et de dons. Pour terminer l'année 97 nous participons à une dernière bourse à Epalinges le samedi 6 décembre 1997. Je tiens à remercier tout particulièrement messieurs Porchet, Martin et Züger pour leurs engagements et dévouement pour toutes ces manifestations ou nous devons absolument être présents pour vendre nos produits et faire de la propagande auprès du grand public pour mieux se faire conn-

âtre. Pour ma part je dois le dire j'ai toujours un grand plaisir à participer à ces divers manifestations, pour pouvoir proposer au gens du rêve et présenter les beautés de cette magnifique ligne sommitale de la Furka. Mais si nous pouvons avoir quelques membres de plus pour l'animation de notre stand cela libérerait un peu les 4 membres qui répondent toujours présent. Avis aux amateurs.

Informations générales

Comme vous avez pu le constater les textes en français dans le bulletin commencent à s'étoffer grâce aux traductions de Claire Chopard.

Après de longues recherches nous avons enfin trouvé un nouveau membre qui est d'accord de seconder Mme Chopard pour les traductions en la personne de M. Roland Haas qui nous a déjà fait la traduction du petit livre «Base information sur la ligne sommitale de la Furka» qui nous l'espérons sera sorti pour le début de l'été.

Toute personne qui possède des reportages, des documents historiques ou des informations divers aussi bien sur le passé ou sur le présent et ainsi que des photos concernant la ligne sommitale de la Furka vous pouvez les envoyer à moi le président qui les fera paraître dans le bulletin, merci d'avance. Car plus nous pourrons mettre de texte en français mieux se sera. Je ne vais pas vous donner d'informations spéciales sur les activités du DFB car nous sommes à jour avec le bulletin concernant les news.

La saison 98 commencera le 20 juin 1998. Les horaires ne changent pas.

Je constate que la centrale du VFB se fait un point d'honneur pour donner le maximum d'information au comité de la section romande, que nous faisons suivre dans la mesure de nos possibilités dans le bulletin d'informations, nous sommes en contact constant avec le comité centrale avec qui

les relations sont excellentes.

Nous serons la dernière section qui encaissera par elle-même les cotisations. De par le fait du sérieux et de l'excellent travail effectué par notre caissier, et aussi grâce à la ponctualité de nos paiements à la caisse centrale.

Pour le week-end de travail je vous informe qu'il sera accepté un maximum de 12 travailleurs pour des raisons de sécurité et des lois du travail régit par l'office fédéral des transports.

Le nombre total de membres est de 6725 membres soit une diminution de 366 membres, la plus grande section est Zurich avec 1824 membres et la plus petite est le Tessin avec 30 membres. Section qui va fusionner avec la nouvelle section Gothard qui vient de se fonder.

Vous recevrez prochainement par la poste le bulletin de souscription pour l'augmentation de capital 1998 qui a été traduit par M. Roland Haas.

Une nouvelle collaboration pour la promotion de la ligne

Le dernier numéro du bulletin de notre association (1/98) vous présentait le programme des travaux pour l'année 1998, qui se dérouleront entièrement du côté valaisan et permettront ainsi à notre chemin de fer de rejoindre les sources du Rhône. Des récents contacts entre notre comité et une association italienne de sauvegarde de matériel ferroviaire ont permis de mettre sur pied un projet inédit pour promouvoir notre ligne tout au long du dit fleuve. Le fameux autorail des chemins de fer italiens en cours de restauration sera mis à notre disposition un week-end par mois durant l'été sur le parcours rhodanien Brig-Valence. Destiné à l'origine au transport du poisson il sera aménagé en wagon restaurant de 50 plac-

es. Ainsi les voyageurs pourront déguster différentes spécialités culinaires tout au long du voyage. Nous pouvons d'ores et déjà compter sur la collaboration de l'amicale des pêcheurs de montagne du Haut-Valais, les Pirates d'Ouchy et la fédération des amateurs de poisson d'eau douce du Vivarais. Le bénéfice de cette opération sera intégralement versé à

l'Association de la ligne sommitale de la Furka. Quelques détails restent encore à mettre au point mais cette opération médiatique permettra sans aucun doute de toucher un large public francophone. Les personnes intéressées par cette réalisation peuvent prendre contact directement avec notre Président

M. Jacques Fornachon

NEWS 16 du DFB AG

Mardi 10 mars 1998

Administration

La DFB AG invite le 13 mars 1998 à Gluringen, les autorités et les responsables du tourisme du Haut-Valais pour une séance d'information. Le DFB AG pense que c'est son devoir d'informer en priorité ces instances des activités et des travaux de construction en 1998, entre Furka et Gletsch. Nous aimerions par ces contacts, favoriser la bonne entente entre la région du Haut-Valais et la DFB AG.

Exploitation et Marketing

Dans environ 2 mois, la ligne sommitale de la Furka débutera déjà sa 7^{ème} saison d'exploitation. Tous les travaux de préparation sont en pleine activité.

Malgré le temps maussade, surtout en juin et juillet 1997, les nombreuses activités des trains à vapeur (150^{ème} Anniversaire des chemins de fer suisse), la ligne sommitale de la Furka a pu augmenter l'année passée le nombre de voyageurs de 29% (39'791 personnes). En ce moment 10'500 personnes ont déjà réservé un voyage avec le train à vapeur de la Furka pour l'année 1998.

Nous souhaiterions avoir en 1998, 40'000 voyageurs sur notre ligne du train à vapeur, mais un gros effort est encore nécessaire pour atteindre ce but et nous espérons que la météo sera plus clémente.

Division ZfW

Le groupe de travail de Jakob Knöpfel est en ce moment, avec grande application en train de faire la révision des locomotives à vapeur HG 3/4 no. 1 + 2 (DFB). Mi-avril le montage des tuyaux, lesquels ont été commandés à Meiningen, sera entrepris. Les wagons-restaurants (ex-RhB no. 3813 + 3814), stationnés depuis un certain temps à Klus / Balsthal, ont pu être vendus à la IG p.a. Walter Benz, 5312 Döttingen. La IG aimerait restaurer au moins un de ces wagon, mais la capacité transitoire programmée pour FO/BVZ/RhB, demande un grand effort de rénovation.

Les collaborateurs du programme chômeurs en fin de droit (AMM), qui travaillent pour le projet de la Furka, sont occupés en ce moment à monter le dispositif de préchauffage et fumée à Realp, pour que tout soit prêt à fonctionner en début de saison. De plus dans les ateliers à Amsteg, le montage des freins à vide pour le wagon surbaissé X 2964 et le wagon-grue X 2956, sont en cours. En même temps à Goldau, les machines de chantier et les outils sont révisés, pour la saison 1998.

Division Finances

Le départ pour l'augmentation du capital-

action pour 1998, est réjouissant, avec des actions commandées pour la somme de Sfr. 237'000.- (40%) des Sfr. 600'000.- programmés. Pour les travaux prévus en 1998, du tunnel de faîte, au tracé de Muttbach-Gletsch, à la gare de Gletsch et pour la rénovation de la locomotive à vapeur FO 4, nous avons impérativement besoin de cet argent.

Le programme de construction pour cette année, prévoit des investissements de l'ordre de Sfr. 1'000'000.-. Pour la rénovation du tunnel de faîte, la somme de Sfr. 343'000.- est nécessaire. C'est pourquoi nous devons tous faire un effort pour trouver des nouveaux actionnaires. Notre

souhait sera de trouver Sfr. 1'000'000.- pour améliorer notre financement.

L'administration et la société, remercient toutes les personnes qui ont cette année déjà achetées des actions.

L'attribution définitive du canton d'Uri d'un crédit, est toujours pendant, ce qui nous est pas favorable pour l'obtention d'un crédit de construction auprès de la Banque Cantonale d'Uri.

Pour le financement de l'aiguillage de raccordement DFB/FO à Realp, nous avons reçu Sfr. 38'000.- de dons, malheureusement ce n'est pas suffisant. Là aussi nous avons besoin de votre générosité.

Rapport annuel 1997 du président central VFB

Chers membres

Avec le résumé de l'année. J'aimerais vous donner un aperçu des nombreuses activités de l'année de notre association.

Le comité-central

Les six membres du comité-central ont été, comme l'année précédente occupée pleinement.

Les sujets traités ont nécessité plus de temps que prévu. Pour cette raison nous avons agendé plus de séances du comité-central, pour 1998.

Les finances

L'association de la ligne sommitale de la Furka, a investi l'année passée plus de Sfr. 250'000.-

Sur la ligne, c'est à dire mise à disposition du DFB AG. Les paiements directs en DEM du VFB au RAW Meiningen et dans la logistique de Realp, destiner au travail bénévole, pour la nourriture et le logement. La vente des actions nominatives du DFB AG, c'est déroulé mieux que l'année précédente. L'Info-Bus a coûté, malgré

l'année du jubilé des CFF, beaucoup d'argent à la caisse centrale. Son destin doit être sérieusement discuter.

La section Zurich a été nouvellement intégrée dans la caisse centrale.

Les sections

Les dix assemblées générales des sections ont reçu, selon la possibilité, la visite d'un membre du comité-central. Malheureusement ça n'a pas été toujours possible, par faute de temps. Les sections ont été 3 fois invitée à la conférence des présidents, pour un échange d'idées ou nous avons discuté des problèmes anciens et actuels.

Après avoir visiter l'année passée une manifestation de la section nordrhein-westfalen, nous avons ce printemps participé aux manifestations du groupe de Berlin, section Allemagne du Nord et à l'automne nous avons visité le groupe régional de Munich / Oberbayern. Suite à l'assemblée générale du DFB AG en juin, nous avons pour la première fois organisé un «Mega» rassemblement, auquel ont participé des représentants de l'administration et du conseil

d'administration du DFB AG, des délégations des comités de section et du comité central du VFB. L'idée de base de ce Mega rassemblement a été, le contact entre les quatre commissions et d'élaborer des solutions aux problèmes concrets. La réaction après-coup de quelques cadres du DFB AG, qui n'ont pas participé au Mega rassemblement, a nécessité une explication supplémentaire entre l'administration du DFB AG et le comité central du VFB.

Le wagon-bar et le kiosque stationnés à Realp et Gletsch ont été occupés pendant la saison par les membres du VFB. L'approvisionnement des articles mis en vente, a été organisé pour la première fois depuis le stock à Wiler, avec le service interna et directement envoyé aux stations FO de Realp et Oberwald.

Composantes des membres

L'effectif des membres a régressé par rapport à l'année précédente de 148 personnes à 6765 (6913) membres. A l'étranger le VFB a 1297 (1309) membres, de ces membres 1073 (1135) vient de l'Allemagne.

Publicité

La publicité ne devrait pas seulement être présente dans les comptes de la comptabilité comme dépense, mais devrait aussi avoir un impact sur le nombre des nouveaux membres dans toutes les sections. J'aimerais vous rendre attentif, que nous entreposons à Aarau, un stand d'exposition professionnel, le quel peut être demandé par toutes les sections et même toute personne intéressée, pour leurs expositions. Nos efforts n'apportent en ce moment pas les résultats escomptés. Sommes-nous déjà satisfaits avec les résultats obtenus? Je ne le pense pas!! Je pense que nous avons encore quelques problèmes qui doivent être résolus.

Par-contre le résultat de l'action photos est réjouissant, plus de Sfr. 4'000.- sont venus grossir la caisse centrale.

Vente de souvenirs

Au printemps 1997 le DFB a repris la gestion des articles de souvenir. Le déménagement de Listal à Wiler c'est déroulé sous la responsabilité du VFB. La facturation a été faite par la caisse centrale du VFB et a provoqué partiellement des énormes retards et des réclamations justifiées. Nous avons immédiatement tirés les conséquences. La facturation pour le stock des souvenirs a été égalisée dans la caisse centrale pour le 01.11.97. Depuis cette date, un team très compétent traite toutes les commandes dans un délai d'une semaine.

Résumé / Conclusion

Tous les projets n'ont pas pu être réalisés durant l'année écoulée. Par exemple: Les projets avec les travailleurs bénévoles sur la ligne de la Furka, n'ont pas été trop ambitieux, mais c'est la mentalité de quelques travailleurs bénévoles qui n'ont pas permis que les travaux programmés pour les semaines par la commission de construction du DFB, n'aient pas pu être réalisés, ce qui a conduit à la fin de la saison à un effet «domino». On peut aisément comprendre une certaine frustration pour le chef du programme construction. A la demande du DFB AG, le VFB assure désormais la coordination de toutes les inscriptions pour les travaux bénévoles (semaines de travail et travail du samedi), côté Valais sans responsabilité technique.

Remerciements

Dans le dernier chapitre de ce rapport, j'aimerais exprimer à vous tous un chaleureux merci pour votre collaboration. Je sais de par mon expérience personnelle, qu'il n'est pas toujours facile de concilier la vie de famille, les engagements professionnels

et un «hobby» la Furka!! Sans la tolérance des membres de la famille, il ne serait pas possible de tenir tous ces engagements. J'adresse également mes remerciements à tous les membres du comité central pour leur solidarité et les responsabilités au VBF, j'espère que la collaboration sera toujours aussi efficace à l'avenir.

Wiler février 1998 Bruno Albisser
Président central

Voici une idée, qui pourrait être utile

Quand avez-vous entrepris pour la dernière fois une excursion avec vos amis ou connaissances? Cela fait certainement un bon bout de temps! Ne serait ce pas une bonne idée, que d'aller faire une excursion sur la ligne sommitale de la Furka avec eux?

Notre proposition de programme:

Voyagez tranquillement avec vos amis en train ou en voiture jusqu'à Realp. Prenez le train à vapeur pour un voyage inoubliable entre Realp et Furka, aller et retour. Peut-être avez vous aidé à la construction du tracé ou vous avez travaillé au train etc., alors vous pouvez mieux que quiconque expliquer et montrer à vos amis, le travail que vous avez fait sur la ligne sommitale de Furka. Après un voyage avec le train à vapeur, vous avez la possibilité de loger, dans un des hôtels qui soutient notre cause (dans la région de Urseren, Goms ou Tavetsch), où vous pouvez déguster une délicieuse Fondue ou un repas gastronomique régionale. Si vous avez programmé de passer une nuit dans la région, vous trouverez certainement un hôtel qui vous plaira et qui soutient le train à vapeur de la Furka. Si vous comptez passer une deuxième journée dans la région, vous avez plusieurs possibilités, par ex: Une promenade, un voyage en téléphérique, une visite dans un des nombreux musées etc.

Nous sommes volontiers à votre disposition pour vous aider à composer un excellent parcours. Si nous vous avons donné envie de faire un voyage avec le train à vapeur de la Furka, n'hésitez pas, mais écrivez ou mieux téléphonez à vos amis. Vous seriez étonné, avec quel enthousiasme votre idée d'un voyage à la Furka sera la bienvenue. Le nouveau dépliant en allemand avec des feuillets insérés en français, anglais, italien et japonais, peuvent être demandés au bureau du service des voyageurs.

Pour 1998 le DFB a prévu les aides suivantes pour la vente des billets:

- Vente de billets de train (vapeur) par quelques hôtels acquis à notre cause
- Bons de la Migros (pour leurs sociétaires)
- Passport-régional du Haut-Valais
- Cartes régionales (Rigi / Lac-des-quatre-cantons / Pays de Schwyz)
- Junior-club CFF
- PTT+ Z Journal (réductions pour leurs lecteurs)
- Voyages des auditeurs de la radio
- Visite Europa-Park Rust sur la Furka pour nos enfants (22 juillet 1998)
- Reportages dans le journal Crosstalk de la compagnie Crossair (réduction pour leurs lecteurs)

Traduction: Claire Chopard



Muttbach 1997 Foto: Bertram Schröter